

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# **Preußische Akademie der Künste**

**Band:**

**I /**

**268**

**- Anfang -**

*Ausschreibungen  
in der Akademie*

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv  
Preussische Akademie der Künste

I/268

# PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Ausstellungen in der Akademie

---

---

---

Laufzeit: 1926 - 1932

Blatt: 130

Alt-Signatur: ohne

**Signatur: I/268**

# AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W8  
Pariser Platz 4

January 1926

Sir:

The Berlin Academy of Fine Arts takes pleasure in submitting to you its Catalogue of an Exhibition of Progressive American Architecture, in which your exhibits, thanks to your friendly cooperation, occupy a place of merit and distinction.

Very appreciative of your courtesy, we believe that you will be interested in knowing the final arrangement in which your particular contribution is now being shown.

It may be gratifying to you, as it is to us, to learn that the enterprise of acquainting the German public, from the architect down to the cultured layman, with this impressive collection of American architectural art promises to meet with warm-hearted response on all sides in the capital of this country.

We have endeavoured to interpret this collection by arranging for a series of lectures intended to portray as adequately as possible the American spirit which is back of all that material construction, covering the entire period from the early settlements down to the present hour with its gigantic problem of mastering matter by giving expression to the very postulates of American ideals.



We recognize the latter in the indomitable energy with which our American colleagues have undertaken not merely to satisfy the sober needs of modern civilisation, but also to make their work an effective instrument of spiritual uplift.

In closing we beg to extend to you our sincerest thanks for the spirit in which you have cooperated with us towards making possible this present exhibition, which we trust will for a long time to come be regarded in both our countries as a memorable mile-stone on the common road of our service.

Very respectfully yours

Zu der Eröffnung der Ausstellung neuer amerikanischer Bau-  
kunst sind außer dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und  
Volkebildung die folgenden Behörden bzw. ihre Vertreter einge-  
laden worden:

Der Reichspräsident

Büro des Reichspräsidenten

Der Reichstag

Der Reichkanzler

Vereinigte Presseabteilung der Reichsregierung

Das Auswärtige Amt

Das Reichsministerium des Innern

Physikalisch-Technische Reichsanstalt

Das Reichsfinanzministerium

Das Reichswirtschaftsministerium

Statistisches Reichsamt

Das Reichsarbeitsministerium

Reichsversicherungsamt

Reichsversicherungsanstalt für Angestellte

Das Reichsjustizministerium

Das Reichswehrministerium

Das Reichspostministerium

Das Reichsverkehrsministerium

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Die Reichsbank

Der Landtag

Der Ministerpräsident

Oberverwaltungsgericht

Oberrechnungskammer in Potsdam

Geheimes Staatsarchiv in Berlin

Das Finanzministerium

Preussische Staatsbank

Schlossbibliothek

Akademie des Bauwesens

Das Ministerium für Handel und Gewerbe

Geologische Landesanstalt

Staatliche Porzellanmanufaktur

Das Ministerium des Innern

Polizeipräsidium Berlin

Das Justizministerium

Das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Landwirtschaftliche Hochschule

Tierärztliche Hochschule

Das Ministerium für Volkswohlfahrt

Aus dem ~~zum~~ Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung  
Akademie der Wissenschaften

Staatsbibliothek

Universität

Technische Hochschule

Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst

Akademische Hochschule für Musik

Akademie für Kirchen- und Schulmusik

Kunstschule

Staatliche Bildstelle

Die Staatlichen Museen

4

Staatstheater Berlin  
Der Oberpräsident in Charlottenburg  
Rentenbank  
Kammergericht  
Die Vertreter der Stadt Berlin  
Die Vertreter Deutscher Länder bei Preußen  
Die Vertreter Deutscher Länder bei der Reichsregierung  
Fremde Diplomatische Vertreter in Deutschland  
Fremde Konsularvertreter in Deutschland  
Amerika-Institut

Abschrift

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst  
und Volksbildung  
U IV Nr. 14072. 1

Berlin W 8, den 1. Dezember 1925  
Unter den Linden 4

PA. 9/12. - 851-

In letzter Zeit haben sich die Fälle gemehrt, wo Einladungen mir unterstellter Kunstinstitute zur Teilnahme an Feiern, z. B. an der Eröffnung von Ausstellungen, so kurz vor dem Termin der Veranstaltungen mir zugegangen sind, daß meine Teilnahme oder die Entsendung von Vertretern mit der Geschäftslage des Ministeriums und schon getroffenen Dispositionen sich nicht mehr vereinigen ließ. Um in Zukunft den sich hieraus ergebenden Schwierigkeiten vorzubeugen, ersuche ich, mich von dem Termin geplanter Veranstaltungen so rechtzeitig zu unterrichten, daß ich in der Lage bin, über meine Teilnahme bzw. die Entsendung von Vertretern zu entscheiden. Ich ersuche ferner, mir mit der Einladung und den Vorschlägen für etwa zu haltende Ansprachen eine Liste der gleichfalls geladenen Behörden einzureichen, damit Verständigung über Umfang und Art der Teilnahme unter den Behörden ermöglicht werden kann. Schließlich bitte ich dafür Sorge zu tragen, daß die Vertreter der dienstlich beteiligten Behörden an die für sie bestimmten und frei gehaltenen Plätze geleitet werden.

gez. Becker

An den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste hier.  
- - - - -

*Handwritten:*  
Herrn Ministerpräsidenten  
H. H. H. H.  
PA. 9/12. - 851-



*Exkurs zum Katalog der Kunst-  
Ausstellung (1926)*

6

Im dem Rahmen der Darbietung von Lovis Corinth's Lebenswerk, das in der Akademie der Künste, der Nationalgalerie und der Berliner Secession zum Gedächtnis des dahingegangenen Meisters gleichzeitig vorgeführt wird, zeigt die Akademie das graphische Werk.

Gewiß war Corinth in erster Linie Maler und die Farbe das wesentlichste Element des Ausdrucks seines künstlerischen Seins, sein eigentliches Lebenselement. Aber auch Radierung und Steindruck gehörten als Mittler der Äußerungen seines künstlerischen Empfindens, ebenso wie seine Zeichnungen zum Gesamtbild seines künstlerischen Wesens. Die graphischen Arbeiten gaben seinem unstillbaren Schaffensdrang, seinem ungestümen Temperament neben der langsameren Arbeit an der Staffelei die Expansion, deren, diese mit inneren Gesichten bis zum Uberschwall geladenen Phantasien bedurften. Überall in diesen Blättern finden wir den Maler Corinth wieder. Der Kolorist ist fühlbar auch in dem Schwarz-Weiß der Graphik, in allen diesen virtuos behandelnden Arbeiten, die sein malerisches Schaffen begleiten, vorbereiten und ergänzen. So ist auch das graphische Werk aus diesem unerhört ~~reich~~ reichen Lebenswerk nicht hinweg zu denken.

Nicht auf vollständige Darbietung des ganzen graphischen Werkes Corinth konnte ausgegangen werden. Die Ausstellungsräume der Akademie würden nicht ausreichen, es in vollem Umfange zu fassen. Ein möglichst vollständiges Gesamt-

gesamt-

7

sambild dieses graphischen Schaffens in seiner ganzen Vielt-  
gestaltigkeit ist angestrebt und hoffentlich auch erreicht  
worden.

Die Anordnung wurde vorwiegend durch künstlerische  
Gesichtspunkte und, soweit möglich, auch durch die Entste-  
hungszeiten und durch das Stoffliche der Arbeiten bestimmt.  
Die Uebersicht über das, was die einzelnen Ausstellungsräume  
umfassen, ( Seite .....bis Seite....) soll dem Besucher den  
Ueberblick über die Gliederung der Ausstellung erleichtern.

Die Kenner graphischer Kunst werden die von ein-  
zelnen Blättern gezeigten verschiedenen Plattenzustände, die  
Erst- und Probedrucke, die in der Ausstellung reich vertre-  
ten sind, besonders interessieren.

Die großen lithographischen und Radierungsserien ,  
wie die Illustrationsfolgen , sind in der Ausstellung vor-  
handen, zum Teil vollständig, zum Teil, mit Rücksicht auf den  
verfügbaren Raum , in Auswahl besonders charakteristischer  
Blätter.

Weitaus der größte Teil der Ausstellung ist aus  
dem Nachlaß des Künstlers zusammengestellt. Die Akademie  
schuldet in erster Linie Frau Professor Corinth warmsten  
Dank für die Unterstützung, die sie uns durch die Ueberlas-  
sung des Nachlasses und durch ihre Mithilfe geleistet hat.  
Durch Darlehnung zahlreicher Blätter ist die Ausstellung  
ferner durch Herrn Wolfgang Gurlitt, Herrn Dr. Rosin und  
Herrn Michelson gefördert worden. Dem Direktor der Bremer  
Kunsthalle Herrn Dr. Waldmann ist es zu danken, daß die nur  
in wenigen Exemplaren vollständig vorhandene Serie der

Tragi-

8

Tragikomödien lückenlos in der Ausstellung vorhanden ist.

Berlin, den ~~Februar~~ 1926

Die Akademie der Künste

*Am.*



eingeladene Gäste

Frühjahrsausstellung 1926

a) Berliner Maler

Baluschek  
Charlotte Berend  
Dix  
Domscheit  
Ozobel  
Fritsch  
Gross  
Genin  
Hawler  
Heckendorf  
Kohlhoff  
Krauskopf  
Meidner  
Mosson(Hübner sucht aus)  
Neumann  
Partikel  
Röhricht  
Rössner  
Spiegel  
Zeller  
Schmid  
Schmidt-Rottluff  
Schwichtenberg, Martel(Pschastein sucht aus)  
Tappert(Franck sucht aus)  
Degner  
Paatz(Franck sucht aus)  
Walser  
Büttner(Franck sucht aus)

b) Auswärtige Maler

Beckmann  
Crodol  
Großmann  
Hauseisen  
Kirchner  
Kokoschka  
Mauen  
Meseck  
Levy, Rudolf  
Kanold  
Scholz  
Seewald  
Unold  
Troendle  
Heß  
Caspar  
Caspar-Filser  
Mense  
Müller, Otto

c) Berliner Bildhauer

de Fiori  
Scharff  
Schiffner  
Sintenis  
Garbe

Roeser-Garbe

d) Auswärtige Bildhauer

Haller  
Edzard, Kurt  
Scheibe

1926

10

a) Berliner Maler

Baluschek, Hans  
 Berend, Charlotte  
 Domscheit, Franz  
 Czobel, Bela  
 Fritsch, Ernst  
 Gross, George  
 Genin, Robert  
 Hasler, Bernhard  
 Heckendorf, Franz  
 Herrmann, Curt  
 Kohlhoff, Wilhelm  
 Krauskopf, Bruno  
 Meidner, Ludwig

Mosson, George  
 (Hilfs mit)

b) Auswärtige Maler

Beckmann, Max  
 Crodel, Ch.  
 Dix, Otto  
 Großmann, Rudolf  
 Hauelsen, Albert  
 Kirchner, Ernst Ludwig  
 Kokoschka, Oskar  
 Moll, Oskar  
 Nauen, Heinrich  
 Meseck, Felix  
 Levy, Rudolf  
 Kautz, Fritz  
 Scholz, Fritz  
 Kewald

c) Berliner Bildhauer

Neumann, Max  
 Partikel, Alfred  
 Röhricht, Wolf  
 Rössner, Georg Walther  
 Spiegel, Ferdinand  
 Zeller, Magnus  
 Schmid, Wilhelm  
 Schmidt-Rottluff

Edzard, Kurt  
 de Fiori, Ernesto  
 Scharff, Edwin  
 Scheibe, Richard  
 Schiffner, Johannes  
 Sintenis, Renée

d) Auswärtige Bildhauer

Schwichtenberg, Martel  
 Tappert, Georg  
 Degner, Artur  
 Paatz, Martin  
 Walser, Karl  
 Radziwill

Haller, Hermann

Büchner (Frankfurt)  
 (Hilfs mit)

Arnold

Framke

Klop

Klop

Casper

Casper

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

Kewald

eingeladene Gäste

Frühjahrsausstellung 1926

a) Berliner Maler

- ✓ Baluschek, Hans, Bln-Schöneberg, Hauptstr. 34/35
- ✓ Berend, Charlotte, Berlin NW. 23, Klopstockstr. 48
- ✓ Dix, Otto, Charlottenburg, Kaiserdamm 20
- Domscheit, Franz, Berlin W. <sup>30</sup>/Rosenheimer Str. 16
- Czobel, Béla, Berlin SW. 11, Königsrätzer Str. 69
- ✓ Fritsch, Ernst, Bln-Wilmerdorf, Homburger Str. 2
- Genin, Robert, Berlin W 10, Königin-Augusta-Str. 51
- Groß George, Bln-Wilmerdorf, Hohenzollerndamm 201
- ✓ Hasler, Bernhard, Prof. Berlin-Wilmerdorf, Burgunder Str. 2
- ✓ Heckendorf, Franz, Bln-Wilmerdorf, Neckarstr. 2
- ✓ Kohlhoff, Wilhelm, Berlin W, Geisbergstr. 33
- ✓ Krauskopf, Bruno, Berlin W, Bülowstr. 34
- ✓ Meidner, Ludwig, Berlin W 30, Motzstr. 55
- Mosson, George, Prof., Berlin W 30, Mollendorfpfatz 1
- ✓ Neumann, Max, Berlin NW. 23, Schleswiger Ufer 23
- ✓ Partikel, Alfred, Berlin W 30, Kaiserin-Augusta-Str. 68
- ✓ Röhricht, Wolf, Berlin W 30, Rosenheimer Str. 17
- Spiegel, Ferdinand, Prof., Charlottenburg, Schillerstr. 12/13
- ✓ Zeller Magnus, Berlin W 30, Luitpoldstr. 12
- ✓ Schmid, Wilhelm, Potsdam, Metzstr. 15
- ✓ Schmidt-Rottluff, Karl, Bln-Friedenau, Niedeckstr. 14
- Schwichtenberg, Martel, Charlottenburg, 4, Sybelstr. 24
- ✓ Tappert, Georg, Prof., Bln-Steglitz, Birkbuschstr. 64 a
- ✓ Degner, Arthur, Bln-Halensee, Kurfürstendamm 130
- ✓ Paatz, Martin, Prof., Cablow-Ziegelei 3/Bönigswasserhausen
- ✓ Walser, Karl, Bln-Westend, Lindenallee 15
- ✓ Büttner, Erich, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 127

a) Berliner Maler

- 1 Baluscheck, Hans, Bln-Schöneberg, Hauptstr. 34/35  
2 Berend, Charlotte, Berlin NW. 23, Klopstockstr. 48  
3 Dix, Otto, Charlottenburg, Kaiserdamm 20  
4 Domscheit, Franz, Berlin W. <sup>30</sup>/Rosenheimer Str. 16  
5 Czobel, Béla, Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 85  
6 Fritsch, Ernst, Bln-Wilmerdorf, Homburger Str. 2  
7 Genin, Robert, Berlin W 10, Königin-Augusta-Str. 51  
8 Groß George, Bln-Wilmerdorf, Hohenzollerndamm 201  
9 Hasler, Bernhard, Prof. Berlin-Wilmerdorf, Burgunder Str. 2  
10 Heckendorf, Franz, Bln-Wilmerdorf, Neckarstr. 2  
11 Kohlhoff, Wilhelm, Berlin W, Geisbergstr. 33  
12 Krauskopf, Bruno, Berlin W, Bülowstr. 34  
13 Meidner, Ludwig, Berlin W 30, Metzstr. 55  
14 Moisson, George, Prof., Berlin W 30, Nollendorfplatz 1  
15 Neumann, Max, Berlin NW. 23, Schleswiger Ufer 23  
16 Partikel, Alfred, Berlin W 10, Kaiserin-Augusta-Str. 68  
17 Röhricht, Wolf, Berlin W 30, Rosenheimer Str. 17  
18 Spiegel, Ferdinand, Prof., Charlottenburg, Schillerstr. 12/13  
19 Zeller Magnus, Berlin W 30, Luitpoldstr. 12  
20 Schmid, Wilhelm, Potsdam, Metzstr. 15  
21 Schmidt-Rottluff, Karl, Bln-Friedenau, Niedstr. 14  
22 Schwichtenberg, Martel, Charlottenburg, 4, Sybelstr. 24  
23 Tappert, Georg, Prof., Bln-Steglitz, Birkbuschstr. 64 a  
24 Degner, Arthur, Bln-Halensee, Kurfürstendamm 130  
25 Paatz, Martin, Prof., Cablow-Ziegelei b/Königswusterhausen  
26 Walser, Karl, Bln-Westend, Lindenallee 15  
27 Büttner, Erich, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 127



eingeladene Gäste

Frühjahrsausstellung 1926

b) Auswärtige Maler

- ✓ Beckmann, Max, Frankfurt a/M, Schweizer Str. 3
- ✓ Crodel, Ch. Jena, Kriegerstr. 3
- Haueisen, Albert, Karlsruhe i. B.
- ✓ Kirchner, Ernst Ludwig, Frauenkirch-Davos
- ✓ Kokoschka, Oskar, Prof., Wien, Liebhartthal Str. 29
- ✓ Hauen, Heinrich, Prof., Düsseldorf, Kunstakademie
- ✓ Meseck, Felix, Prof., Weimar, Am Horn 13
- Levy, Rudolf, Paris, 203 Boulevard Raspail
- Kanold,
- Scholz,
- ✓ Seewald, Richard, Prof., Köln, Uebiering 40
- ✓ Unold, Max, München, Schwindstr. 29/4
- ✓ Troendle, Hugo, München, Gedenstr. 8/4
- ✓ Heß, Julius, München, Altmüllerstr. 5
- ✓ Caspar, Karl, Prof., München, Elisabethstr. 38/4
- ✓ Frau Caspar-Filser, München, Elisabethstr. 38/4
- Hense, Carl, München, Georgenstr. 5/4
- Müller, Otto
- ✓ Großmann, Rudolf, München, Laplacestr. 1/2

eingeladene Gäste

Frühjahrsausstellung 1926

b) Auswärtige Maler

- 1 Beckmann, Max, Frankfurt a/M, Schweizer Str. 3
- 2 Crodel, Ch. Jena, Kriegerstr. 3
- 3 Haueisen, Albert, Karlsruhe i. B.
- 4 Kirchner, Ernst Ludwig, Frauenkirch-Davos
- 5 Kokoschka, Oskar, Prof., Wien, Liebhardtthal Str. 29
- 6 Nauen, Heinrich, Prof., Düsseldorf, Kunstakademie
- 7 Meseck, Felix, Prof., Weimar, Ym Horn 13
- 8 Levy, Rudolf, Paris, 203 Boulevard Raspail
- 9 Kanold,
- 10 Scholz ,
- 11 Seewald, Richard, Prof., Köln, Uebiering 40
- 12 Unold, Max, München, Schwindstr. 29/4
- 13 Troendle, Hugo, München, Gedonstr. 8/4
- 14 Heß, Julius, München, Altmüllerstr. 5
- 15 Caspar, Karl, Prof., München, Elisabethstr. 38/4
- 16 Frau Caspar-Filser, München, Elisabethstr. 38/4
- 17 Mense, Carl, München, Georgenstr. 5/4
- 18 Müller, Otto
- 19 Großmann, Rudolf, München, Laplacestr. 1/2

eingeladene Gäste

Frühjahrsausstellung 1926

c) Berliner Bildhauer

- ✓ de Fiori, Ernesto, Berlin W 62, Kurfürstendamm 255
- ✓ Scharff, Edwin, Prof., Berlin W 30, Luitpoldstr. 34
- ✓ Schiffner, Johannes, Berlin W 15, Düsseldorfer Str. 4
- ✓ Sintenis, Renée, Berlin W 35, Magdeburger Str. 34
- ✓ Garbe, Herbert, Bln- Schöneberg, Nymphenburger Str. 1
- ✓ Frau Roeder-Garbe, Bln- Schöneberg, Nymphenburger Str. 1

d) Auswärtige Bildhauer

- ✓ Edzard, Kurt, Karlsruhe, Landeskunstschule
- ✓ Scheibe, Richard, Frankfurt a/M, Städelches Museum
- ✓ Haller, Hermann, Zürich (Schweiz) Zeltweg 53

A. Hurler

23 Holzfiguren mit 68 Werken  
31 Gipsfiguren " 82 "  
69 freie Gipsfiguren " 91 "  
1000 Gipsfiguren " 36 "  
zus. 282 Werke

B. Blüthner

8 Holzfiguren mit 44 Werken  
8 Gipsfiguren " 12 "  
33 freie Gipsfiguren " 42 "  
zus. 103 Werke  
A. + B. zusammen 385 Werke

eingeladene Gäste

Frühjahrsausstellung 1926

c) Berliner Bildhauer

- ✓ de Fiori, Ernesto, Berlin ~~W 50, Budapest Str. 26~~  
✓ Scharff, Edwin, Prof., Berlin ~~W 10, Dörnbergstr. 7~~  
✓ Schiffner, Johannes, Berlin W 15, Düsseldorf Str. 4  
✓ Sintenis, Renée, Berlin W 35, Magdeburger Str. 34  
Garbe, Herbert, Bln- Schöneberg, Nymphenburger Str. 1  
Frau Roeder-Garbe, Bln- Schöneberg, Nymphenburger Str. 1

d) Auswärtige Bildhauer

- Edzard, Kurt, Marleruhe, Landeskunstschule  
✓ Scheibe, Richard, Frankfurt a/M. ~~Städtisches Museum~~ Dürerstr. 10  
Haller, Hermann, Zürich (Schweiz) Zeltweg 53



17

Schwarz-Weiß- und Plastik-  
Ausstellung 1926

+ zugesagt

Eingeladene Gäste

a) Berliner Maler

+ Baluschek ++  
Berend, Charlotte ++  
+ Haslger ++  
+ Kohlhoff ++  
Krauskopf ++  
+ Meidner ++  
~~+ Meidner~~  
+ Partikel ++  
+ Röhricht ++  
+ Rössner ++  
~~Scheurich, Paul~~  
Schmidt-Rottluff ++  
+ Tappert ++  
Walser ++  
+ Büttner ++ (Frank Bildhauer)  
+ Degner ++  
+ Fritsch ++  
Heckendorf ++

+ Neumann, Max ++  
+ Schmid, Wilhelm ++  
+ Zeller ++  
+ Oppler, Ernst ++  
+ Paatz ++ (Frank Bildhauer)  
Dix ++

Innschütz ++  
George Grosz ++

b) Auswärtige Maler

+ Beckmann ++  
Caspar, Karl ++  
+ Großmann ++  
Heß ++  
Kokoschka ++  
Kirchner ++  
+ Kubin ++  
+ Meseck ++  
+ Nauen ++  
~~+ Schürmerer, Adolf~~  
+ Schubert, Otto ++  
+ Seewald ++  
+ Unold ++  
+ Troendle ++  
Frau Caspar-Filser ++  
+ Crodel ++  
H. Groß ++

c) Berliner Bildhauer

de Fiori ++  
+ Scharff (Kollektivausstellung) ++  
Belling (Kollektivausstellung) ++  
+ Schifferner ++  
+ Sintenis ++

d) Auswärtige Bildhauer

Scheibe ++  
+ Engelmann ++

*Handwritten notes:*  
Lause  
H. Lause  
m. Lause (mit Frank)  
Lause

Großes Kallmug 1926 ~~257~~ 21 28  
44

39 Fuge - Großenkallmug in R. Kallmug  
2020

Stoffmüll 52 Stück Kallmug

Einfluss 2510

Expend 382

Großes Kallmug 1927 (48)  
Einfluss 2000

Expend 1356 -  
Einfluss 251,90

Expend 300 -  
1982,90

1. Expend 900 -  
1082,90

April 1926

44

19

Eintragungen auf Verordnungsliste in Katalogen Nr. 239, 26 = 4. 977, -

1. Proportion

1. For O. present to Ruffe, Inland

1. " Gasdraben

5731.45

+ 4 ovv!

923745

1/3743

5988.40

Als in. Aulgaben sind empf. 23.12.26 <sup>59</sup>

4. 977. -

620. -

~~4,179.60~~

1.24, 40

6 9 1 1 00

0, 4.29, 00

$$\sqrt{2311}$$

3. 167. 06

Wasserspitz

3,743.94

Ginggi Kaiman auf der Post.  
dann den Ball auf die Füße

Grönpaul Pulling 1925

39

Ginnapin

12. 740. 33

Drilgaber

4, 542, 13

Memphis

8, 198, 20

Rind	300 + 100
Heiter	250 125.-
Kopfer	200 125.-
Grosche	125 + 50
Poglaucki	100 175
Asutt	100
Vannenberg	90
Kostiv	90
Wann	50
Globet	50
Sant	40
Onawick	1395 + 1502
	100
	1495 + 50
	20
	70

Einzelne Preise

20

Kapital: Photogen = 247.412.79 Rm

Hilf bei dem Anleihen +  
Anleihenplaner gegen 3x6.000 = (19.500 -) "

Gegen die Ausgabe der te  
Anleihe = 17.574.42  
~~17.574.42~~  
284.039.56

Im Rechnungsjahr 1928 laufen am Zinsen  
auf = 14.396.98.24

Hilf für den Anleihenplaner gegen = 2.125. - "

Gaststubeinnahmen } = 1225.75 Rm  
anl. Mispurster pp. }  
Gaststubeinnahmen = 320.76 "  
895.99 Rm

Thomas - R. Morley :

Antique 21  
45

287- I. Lufmann	287- S. Am.	5
1. V. H. J. Hermann 200	"	3
3 II. Lufmann 550	287- Goldmann & Wallersheim	7
750	287- Lufmann	5
	287- R. Ziegler & Co.	23

Frank  
July. 445 Ry

U e b e r s i c h t  
über das finanzielle Ergebnis der Frühjahrsausstellung 1927.

Einnahmen

1. Eintrittskarten und Kataloge	6780,50 RM
2. Inserate	660,— "
3. Verkaufsprovision	3160,— "
	<hr/> 10600,50 RM

Ausgaben

1. Bisherige Unkosten einschließlich Katalog- druck	3907,98 RM	
2. noch ausstehende Rechnungen etwa	<hr/> 500,— "	<hr/> 4407,98 "
	Ueberschuß	6192,52 RM

750 = 4450 / 1750 59  
3885

23  
PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE



MAX LIEBERMANN-AUSSTELLUNG



AUSSTELLUNG  
von 100 Werken  
**MAX LIEBERMANN'S**

aus Anlass des 80. Geburtstages des Künstlers

veranstaltet von der

**PREUSSISCHEN AKADEMIE DER KÜNSTE**  
BERLIN, PARISER PLATZ 4

*Juni-August 1927*

*Geöffnet von 10-5 Uhr*

Eintritt 1.50 RM · Illustrierter Katalog 3.50 RM

23a  
EXPOSITION  
des 100 oeuvres de  
**MAX LIEBERMANN**

organisée par

**L'ACADÉMIE DES BEAUX-ARTS BERLIN**  
pour célébrer le 80-ième Anniversaire de la Naissance de l'artiste

*Juin-Août 1927 · Ouverte tous les jours de 10 à 5 heures*

4 PARISER PLATZ 4

Entrée 1.50 RM · Catalogue illustré 3.50 RM



EXHIBITION  
of 100 paintings by  
**MAX LIEBERMANN**

celebrating his eightieth birthday

arranged by

THE ACADEMY OF ARTS, BERLIN  
4 PARISER PLATZ 4

*June-August 1927 · Open daily from 10 a. m. to 5 p. m.*

Entrance RM 1.50 · Illustrated catalogue RM 3.50

VERLAG DER KUNSTHAFTEN GEMEINSCHAFT

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE



MAX LIEBERMANN-AUSSTELLUNG

A U S T E L L U N G

von 100 Werken

MAX LIEBERMANN'S

aus Anlass des 80. Geburtstages des Künstlers

veranstaltet von der

PREUSSISCHEN AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN, PARISER PLATZ 4

*Juni-August 1927*

*Geöffnet von 10-5 Uhr*

Eintritt 1.50 RM · Illustrierter Katalog 3.50 RM

E X P O S I T I O N

des 100 oeuvres de

MAX LIEBERMANN

organisée par

L'ACADÉMIE DES BEAUX-ARTS BERLIN

pour célébrer le 80-ième Anniversaire de la Naissance de l'artiste

*Juin-Août 1927 · Ouverte tous les jours de 10 à 5 heures*

4 PARISER PLATZ 4

Entrée 1.50 RM · Catalogue illustré 3.50 RM

## EXHIBITION

of 100 paintings by

**MAX LIEBERMANN**

celebrating his eightieth birthday

arranged by

**THE ACADEMY OF ARTS, BERLIN**

4 PARISER PLATZ 4

*June-August 1927 · Open daily from 10 a. m. to 5 p. m.*

Entrance RM 1.50 · Illustrated catalogue RM 3.50

*Einmalen v. Mälgaben**der**Liebermann - Mälgaben**Berlin, den 24. 8. 27*

## Einnahmen

	Zur Einnahme		Zur Gangew	
	Rh	Exp	Rh	Exp
Mil. Einkommensteuer	24.263	50		
" Patatug. Einkauf	2.272	45		
" Einkommensteuer (Hr. Cassier)	78	50		
" " (Velhagen in. Klesing)	44	33		
" " (Hegder)	30	-		
" Hr. Gasterobler	598	-	27.286	78

Einnahmen 27.286.78 Rh

Ausgaben 24.263.29

Mehrfach 16.649.89

+ 6.000

22.649.89

T. 1. 1. 1.

## Ausgaben

Ausgaben  
Lohn  
Kaufm. in. Porto  
Ausgaben Ausgaben

Zur  
EinnahmeZur  
Gangew

7.059 50  
1.865 57  
1.621 48  
690 20

11.236 89

<u>Karten:</u>	<u>Kontrollat.</u>	<u>geplant:</u>	<u>Zusatz:</u>
<u>Domstatten:</u>	<u>10 a 500</u> 3	10✓	25✓
zu 1.50 Mrk:	14 934✓	15 000	66
" - . 50 "	2 113✓	3 098 (eingefangen bei 28 903)	985✓
" - . 25 "	2 894✓	3 786 (eingefangen bei 26 255)	892✓
" - . 75 "	30✓		

<u>Kataloge:</u>	2 535✓	2 550✓	15✓
------------------	--------	--------	-----

### Bücher:

<u>Gesammelte Briefe:</u>	<u>Buchhändler:</u>	<u>geplant:</u>	<u>Rest:</u>
Gesamte Briefe:	8✓	9✓	1✓
Briefe:	3✓	6✓	3✓
Briefe der Mithras:	9✓	12✓	3✓
Briefe und Briefe:	33✓	36✓	3✓
Briefe Monographien:	19✓	23✓	4✓
Briefe von Mithras:	25✓	25✓	-
Gesamte Briefe von Mithras:	1✓	2✓	1✓
30 Gesammelte Briefe:	1✓	2✓	1✓

Uj

26  
An den Liebermann - Buchhändler  
für Cassier gratis geliefert:  
Zweite Auflage 138  
" " Melanien 59  
" " Bibliothekar. Merk. 78  
" " Handbuch d. Winter  
Löffelton, Winter  
Ja 275



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

# EINLADUNG

ZU

ERÖFFNUNG DER HERBST-AUSSTELLUNG

SONNABEND, DEN 5. NOVEMBER 1927  
MITTAGS 12 UHR

BERLIN W8, PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

Datum	Zu- kunft	Leitwittl. Kosten			Gesamt- eintrittl. gelder	Datum	Zu- kunft	Leitwittl. Kosten			Gesamt- eintrittl. gelder
		1.50	- 50	- 25				1.50	- 50	- 25	
1927	Liebermann	1.50	- 50	- 25	48	1927	Stroog	1.50	- 50	- 25	53
23.6	115	21	1		82	23.6	83	41	8		100
24.6	61	192	30		303	24.6	90	611	76		923
25.6	76	337	39		325	25.6	30	157	42	48	279
26.6	202	1209	129		1878	26.6	40	176	40	16	303
27.6	35	142	33	27	236	27.6	26	150	29		246
28.6	55	233	21	57	374	28.6	22	160	28	18	268
29.6	52	252	32	15	397	29.6	23	155	32		258
30.6	48	211	37	10	337	30.6	22	187	20	19	295
1.7	34	164	28	2	260	1.7					
2.7	40	228	47	26	372	2.7					
3.7	142	852	84		1320	3.7	50	564	56		888
4.7	35	179	29	3	283	4.7	18	171	41	15	246
5.7	29	165	29	3	262	5.7	24	138	40	145	333
6.7	36	170	23		271	6.7	18	140	25	25	247
7.7	27	123	21	4	201	7.7	16	155	23	29	257
8.7	40	159	26		251	8.7	16	140	38	46	250
9.7	17	136	36	3	222	9.7	18	177	29	33	295
10.7	112	917	127		1449	10.7	40	399	23		653
11.7	31	154	23	10	245	11.7	12	113	115	32	263
12.7	28	143	30		229	12.7	18	125	32	69	228
13.7	28	175	27	3	276	13.7	14	141	54	39	261
14.7	29	184	23	3	288	14.7	15	136	17	33	225
15.7	30	178	42	16	292	15.7	17	112	30	105	224
16.7	34	191	38	30	328	16.7	15	112	29	21	195
17.7	50	282	67	88	588	17.7	43	527	98		858
18.7	34	179	37		287	18.7	12	105	88		223
19.7	52	259	38		407	19.7	12	96	28	71	182
20.7	38	305	46	1	480	20.7	17	125	87	33	256
21.7	42	278	42		438	21.7	15	90	36	55	175

Datum	Kategorie	Leistungskarten			Gesamt- leistung galt	Datum	Kategorie	Leistungskarten			Gesamt- leistung galt
		à 1.50	à -50	à -25				à 1.50	à -75	à -25	
	Liebermann						Storoyt				
22.7	23	207	36	3	329 25	2.11	10	81	22	19	147 25
23.7	40	324	46	1	509 25	11.11	17	119	17	49	211 --
24.7	08	741	88	.	1.155 50	11.11	38	380	73	--	624 75
25.7	33	239	33	2	375 50	12.11	18	103	33	117	208 50
26.7	34	188	25	3	295 25	13.11	25	155	112	107	343 25
27.7	21	149	25	1	236 25	14.11	10	100	19	98	188 25
28.7	27	185	36	3	296 25	15.11	15	86	30	31	159 25
29.7	30	228	45	4	305 50	16.11	12	98	18	87	182 25
30.7	33	192	36	.	306 --	17.11	10	103	11		162 25
31.7	33	292	45	.	460 50	18.11	31	383	64		622 00
1.8	27	122	15	2	191 --	19.11	7	68	13	6	113 25
2.8	26	114	24	3	183 75	20.11	8	81	15	118	162 25
3.8	26	163	21	5	256 25	21.11	35	305	44	.	490 50
4.8	28	165	21	6	259 50	22.11	9	79	12	61	142 75
5.8	21	120	18	2	189 50	23.11	9	76	13	68	144 25
6.8	20	153	22	7	242 25	24.11	9	105	19	45	183 --
7.8	37	256	27	.	397 50	25.11	24	206	34		437 00
8.8	13	110	14	2	172 50	26.11	2	50	13	84	105 75
9.8	20	149	14	10	233 --	27.11	6	64	13	119	140 --
10.8	25	157	16	25	249 75	28.11	8	94	21	64	172 25
11.8	26	189	36	19	306 25	29.11	8	108	22	74	192 --
12.8	14	103	4	65	180 25	30.11	9	90	38	112	191 50
13.8	31	167	22	225	317 75	1.12	5	52	15	--	89 25
14.8	62	444	68	.	700 --	2.12	18	232	38	--	325 75
15.8	21	200	28	372	407 --						
16.8	43	343	45	225	593 25						
17.8	79	556	51	694	1.033 --						
18.8	73	564	57	1.032	1.132 50						



a) Berliner Maler

→ Baluscheck  
→ Berend, Charlotte  
→ Hasler  
→ Kohlhoff  
→ Krauskopf  
→ ~~Meidner~~  
→ Partikel  
→ Röhricht  
→ Rössner  
→ Schmidt-Rottluff  
→ Tappert  
→ ~~Wassmann~~  
→ Büttner (Franck sucht aus)  
→ Degner  
→ Fritsch  
→ Heckendorf  
→ Neumann, Max  
→ Schmid, Wilhelm  
→ Zeller  
→ Oppler, Ernst

→ Peatz (Franck sucht aus)

→ Dix  
→ Dressler  
→ Domscheit  
→ George Gross

→ ~~Wassmann~~

b) Auswärtige Maler

→ Beckmann  
→ Caspar, Karl  
→ ~~Caspar, Karl~~  
→ Hess  
→ Kokoschka  
→ Kirchner  
→ Kubin  
→ Menze  
→ Meseck  
→ Müller, Otto  
→ Nauen  
→ Schubert, Otto  
→ Seewald  
→ Unold  
→ Troendle  
→ Frau Caspar-Filser  
→ Crodel  
→ Gross, Hans

c) Berliner Bildhauer

→ de Fiori  
→ Scharff  
→ Belling  
→ Schiffner  
→ Sintenis

→ Garbe

Garbe

Roeder-Garbe

d) Auswärtige Bildhauer

Scheibe

Edzard

Einfluss

Ausgabe

1) Verkauf von Bildh. Bedingungen

178.50

2) Eintrittsgelder

4.788.25

3) Verkauf von Katalogen

1.979.-

Abrechnung

81.-

4) Provisionen Abrechnung für Verkaufsförderung

268.60

5) Ein Gastwirtsbesuchung

900.-

6) " Inspektionsgelder

72.35

7) Provision auf Verkauf für Briefe

4.275.76

8) " " " " Abrechnung

12.493.46

als Ein. Ausgabe

4.285.-

mit Ein. Überschuss

8.208.46

1) Einweisung für Katalog 1. Auflage = 1.356.-

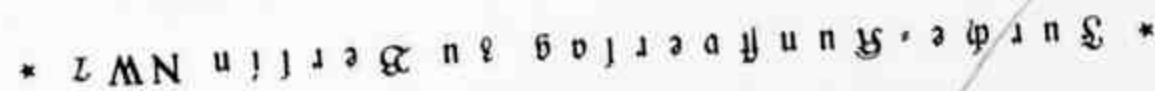
2) " " " " " = 439.- = 1.795.-

3) Liefer- & Abrechnung f. dem Abrechnung pp. = 2.313.-

4) Gastwirtsbesuchung, Aufstellung = 177.-

11. 4.285.-

Zur Grundbesitzung 1922			
<u>Einkreis-Karten:</u>	<u>Wert.</u>	<u>gekauft.</u>	<u>48</u> <u>Grund.</u>
Vorarbeiten.	2 ✓	5	3
zu 3. - Mk.	4 ✓		
1. - Mk.	3948 ✓	4036	88
" - . 50 Mk.	<del>1241</del> <del>1250</del> ✓	1985	44
" - . 2.5 Mk.	807 ✓	892	85
34 Tage von 9/11. - 9/12. 1922	6002		
	<u>176</u>		
<u>Kataloge:</u>	<u>Wert.</u>	<u>gekauft.</u>	<u>Grund.</u>
	1976	2050 ✓	64 ✓
	<del>1986</del> ✓		
	<u>50</u>		



d w i n d . E p i h w e g . Z i l l e r d e r S e i m a l . S e c h s e n m e i s t f a r b i g e Z i l l e r n a c h M o r t o n v o n S c h w i m m  
 u n d K a r l E p i h w e g . M i t e i n e m W e i s s e n t w o r t v o n M i l l e r . D e r e r s t e u n d e i n e r B e s c h r e i b u n g d e r Z i l l e r  
 v o n S c h w i m m . 86 . - 90 . K a u f e n d . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 3 . 60 .  
 u n d w i g R i c h t e r . S t u n d u n d w a n s i g S a n d b e l e u n g e n u n d A l q u a r e l l e a u s d e m Z u f s e d e r Z e r  
 s i n e r M i k r o n o m m e t e . M i t e i n e r E i n f u h r u n g v o n 3 . 5 . K e r n . 31 . - 35 . E p . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 3 . -  
 u n d A n s t h o m a . V o n A r b e i t e m u n d W i l l e m . S w a n s i g Z i l l e r b e g a b e n n a c h M a d e r a n d e r  
 M e i s t e r e . M i t e i n e r E i n f u h r u n g v o n 3 . 1 . B e r l i n g e r . 11 . - 13 . K a u f e n d . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 3 . -  
 M i l l e r e i t W e i s s e . W e m a l d e u n d M a d e r a n g e n . M i t e n u n d e i n f a r b i g e Z i l l e r e . M i t  
 e i n e r E i n f u h r u n g v o n B e r m a n n S t e f f e . 21 . - 25 . K a u f e n d . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 4 . 50 .  
 W i l l e m e i n S e i n h a u s e n . A u g e n b i l d u n d G e w i s s e i t . S e c h s e n m e h r e u . e i n f a r b i g e Z i l l e r n a c h  
 Z i l l e r n d e s M e i s t e r e . M i t e i n e r E i n f u h r u n g v o n 30 . S c h e f f e r . 21 . - 25 . E p . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 3 . 60 .  
 K a r l A n s t h o m a n . S w e n u n d w a n s i g S o l s t i n n e i t e . M i t e i n e r E i n s t e l l u n g v o n G r e i b e r i c h B o d .  
 5 . u n d 6 . K a u f e n d . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 2 . 40 .  
 A l b r e c h t D u r e r . D i e K u p f e r s t i c k p o s t i l l e n . D i e s e c h s e n S t u c k e w e d e r b e r e g e b e n i n K u p f e r s t i c k b r u d .  
 M i t e i n e r E i n f u h r u n g v o n M i l l e r a u s S c h w a r z k o p f . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 3 . -  
 M a t t h i a s Q u e n e w a l d . N o r m S t e n h e i m e r A l l a r . 3 w o s t m e i s t f a r b i g e Z i l l e r s e i n . M i t e i n e r  
 E i n f u h r u n g v o n M i l l e r a u s S c h w a r z k o p f . 5 . K a u f e n d . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 2 . 40 .  
 A e m b r a n d t s Z i l l e r e . S w e n u n d b e r e i s s i g Z i l l e r s e i n n a c h W e m a l d e n . M a d e r a n g e n u n d 3 e d e  
 n u n g e n d e s M e i s t e r e . M i t e i n e r E i n f u h r u n g v o n R . P i f f e r . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 2 . 40 . i n Q u i s b . 3 . 60 .  
 W i l l a m Z i l e r . S e i n L e b e n u n d s e i n e G e s i c h t e . M i t e n u n d w a n s i g Z i l l e r s e i n n a c h W e m a l d e n  
 b e n u n d M a d e r a n g e n d e s K u n s t l e r e . M i t e i n e r E i n f u h r u n g i n d e s L e b e n u n d M e r t d e s g r o s s e n  
 e n g l i s c h e n M i s t r e r e v o n A l b o r s t K n o b a u d . 3 n E i s e n s t u c k f l a g M . 2 . 40 . i n Q u i s b e n u n d M e r t d e s g r o s s e n  
 M e i s t e r e i n d e n i n A l l e n e u f f e r M a l e r e i . S e c h s e n W e m a l d e d e s 15 . u n d 16 . S o h r u n d e r t e  
 i n m e h r f a r b i g e r Z i l l e r b e g a b e . M i t e i n e r E i n f u h r u n g u n d Z i l l e r b e s c h r e i b u n g v o n S a n d S c h e i n r i c h  
 R a m m a n . 21 . - 30 . K a u f e n d . 3 n M a p p e M . 4 . 50 .

Stammblätter des Buche-Rundverlages

Prüfung

A

4 ✓

117 ✓

X 29, 30 f. l. *Chelidonium*  
44, 65 " " *Chelidonium*

profectum.

3 ✓

35

6 ✓

6. ✓

5. ✓

24 ✓

✓

0.4/

profectum.

3 ✓

35

6 ✓

6. ✓

5. ✓

24 ✓

✓

0.4/

Zim Gucke-Kunfverlag zu Berlin NW 7

Mit 36 Abbergaben von Radierungen, Holzfchnitten, Steinbruden und Zeichnungen

Eine Einföhrung in das Lebenswert der Künftlerin  
von Louise Diet



KÄTHE KOLLWITZ  
Ein Ruf ertönt

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 14. April 1928  
Pariser Platz 4

Abrechnung der Albrecht Dürer-Ausstellung

Einnahmen

Eintrittsgelder

17094,75 RM

Kataloge  
Inserate

3646,60 RM  
680,-- "

4326,60 ✓

Bücherprovisionen

178,60 "

Garderobe

200,-- "

Gebühren für photographische Aufnahmen

6,-- "

21805,95 RM ✓

Ausgaben

Löhne

1121,17 RM

Katalogdruck

2663,93 "

allgemeine Unkosten

720,16 "

4505,26 RM ✓

Gesamtüberschuss 17300,69 RM ✓



Abrechnung der Albrecht Dürer-Ausstellung

Gesamteinnahme

21805.95 RM

Ausgaben

Löhne	2467.17 RM
Kohlenverbrauch	750.— "
elektrisch Licht	78.80 "
Katalogdruck	2663.93 "
Allgemeines	<u>720.16 "</u>

6680.06 RM

15125.89 RM

*Reich 120  
Kupfer 150  
Litho 50  
Post 100  
Termin 20  
541*

*125  
14600*

Albrecht Dürer-Ausstellung

vom 10. 3. - 9. 4. 1928(31 Tage)

Es wurden verkauft:

39 Dauerkarten à	3,-- RM
12 Eintrittskarten à	3,-- "
13901 " "	à 1,-- "
2527 " "	à 0,50 "
6989 " "	à 0,25 "

Gesamteinnahme an Eintritts-  
geldern

17094,75 RM

Die Ausstellung wurde  
durchschnittlich von 450 Personen  
täglich besucht ( ermässigte Eintrittskarten nicht mitgerechnet)

an Katalogen wurden verkauft:

6064 Exemplare à 0,60 RM =

3638,40 "  
20733,15 RM

# Einkritts-Karten: Dürer - Aufstellung <sup>35</sup>

	<u>Notenr.</u>	<u>gekauft.</u>	<u>zurück.</u>
zur 3. - WK.	12		
" 1. - "	13 901	14 712 (161 9 289)	8 12 (23 190)
" - 50 "	2 587	3 406 (26 4 595)	8 19 (7 182)
" - 25 "	6 989	7 973	9 84 (92 017)
<u>Verkauf.</u>	39	50	9 (2 WK. 26 2 in 27 WK.)

<u>Kataloge:</u>	6064	6110	46
------------------	------	------	----

	<u>Notenr.</u>	<u>gekauft.</u>	<u>zurück.</u>
<u>Bücher:</u>			
<u>Englischsprachig.</u> 3 RM	91 ✓	91	-
<u>Monographien.</u> 8 RM	20 ✓	20	-
<u>Gott und Welt. ingeb.</u> 1/25	10	10	-
<u>Gott und Welt. geb.</u> 3,-	10	10	-
<u>Leben Christi.</u> 3,-	15	10	5
<u>Mappa Mundi. festsgeb.</u>	1 (3,80)	1	-
" <u>Leben Christi. festsgeb.</u>	1 (6,50)	1	-

	<u>Notenr.</u>	<u>gekauft.</u>	<u>zurück.</u>
<u>Notenpende:</u>			
<u>Reise Rollstuhl.</u>	13	21	8
<u>Reise geb.</u>	5	14	9
<u>Reise reis.</u>	-	6	6



4. Kinnabrunn

1) Ginstbrunn:

Mai - Juni = 6.383.25

Juli = 713.25 = 7.096.50

2) Kinnabrunn

Mai - Juni = 2.531.15

Juli = 571.95 = 2.533.10

2) Kinnabrunn

Mai - Juni = 2.975.-

Juli = 221 = 3.196.-

3) Kinnabrunn

Mai - Juni = 1.950.70

Juli = 560.- = 2.510.70

3) Kinnabrunn:

135.-

Mai - Juni = 2.745.80

Juli = 20.37 = 2.959.17

3) Kinnabrunn

Mai - Juni = 655.10

Juli = 57.- = 706.10

4) Kinnabrunn:

262.85

früher Fruchtkapfen

5.749.50

500  
6.249.50

5. Kinnabrunn

Mai - Juni

540.-

14.054.52

- 6.249.50

7.805.02

Kinnabrunn

510.60

Kinnabrunn

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. Februar 1929  
Pariser Platz 4

In der Frühjahrsausstellung 1928 wurden die in der be-  
liegenden Uebersicht verzeichneten Werke verkauft. Als Provision  
für die Akademie konnten die in Spalte 4 der Anlage genannten  
Beträge insgesamt

2890,25 RM

in Worten: " Zweitausendachthundertneunzig Reichsmark 25 Reichs-  
pfennige erzielt werden. Indem die Richtigkeit der Uebersicht  
bescheinigt wird, erhält die Kasse Anweisung vorgenannten Betrag  
bei den Verwahrgeldern zu verausgaben und die gleiche Summe  
in der Rechnung für 1928 unter Abteilung I beim Kunstausstellungs-  
gelderfonds ( Frühjahrsausstellung 1928 ) zu vereinnahmen .

Die Umsatzsteuer in Höhe von 158,93 RM ist bereits an das  
~~Finanzamt~~ ~~Finanzamt~~ Mitte abgeführt.

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

An  
die Kasse der Pr. Akademie  
der Künste

Berlin W 8

70  
H 12/27  
116

38

Uebersicht über die Verkäufe in der Frühjahrsausstellung 1928

Kat. Nr.		Verkaufspreis	hiervon Um- satzsteuer	Provision für die Akademie
1		2	3	4
202	Ringelnatz	500,—	3,75 ✓	(15%) 75,— ✓
133	Laserstein	950,—		
160	Nay	750,—		
21	Schlichner	1800,—		
228	Schulte im Hofe	2000,—	54,75 ✓	(13,45%) 980,— ✓
330	Schiffner	1800,—		
52	Feyerabend	600,—	4,50 ✓	(15%) 90,— ✓
74	Hagemeister	2600,—	19,50 ✓	(14,15%) 370,50 ✓
137	Lau	700,—	5,25 ✓	(15%) 105,— ✓
311	Kraus	240,—	3,30 ✓	(15%) 66,— ✓
311	•	200,—		
45	Eichhorst	2200,—	16,50 ✓	(15%) 330,— ✓
23	Budko	2400,—	18,— ✓	(15%) 360,— ✓
48	Engel	600,—	4,50 ✓	(15%) 90,— ✓
238	Seewald	1000,—	11,25 ✓	(14,15%) 138,75 ✓
237	•	500,—	1,13 ✓	(15%) 22,50 ✓
311 d	Kraus	150,—	7,50 ✓	(14,15%) 142,50 ✓
274	Zeller	1000,—		
276	•			
8	Bató	1200,—	9,— ✓	(10%) 120,— ✓
		21190,— ✓	158,93 ✓	2890,25 ✓

*hühner*

39

DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE BEEHRT SICH  
ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG VON WERKEN IHRES  
MITGLIEDES

MAX SLEVOGT

AUS ANLASS DES 60. GEBURTSTAGES DES KÜNSTLERS  
AM SONNABEND, DEN 13. OKTOBER 1928 MITTAGS 12 UHR  
GANZ ERGEBENST EINZULADEN

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

BERLIN W8, PARISER PLATZ 4

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

$\begin{array}{r} 10000 \\ - 2000 \\ \hline 8000 \end{array}$   
 $\begin{array}{r} 10000 \\ - 2000 \\ \hline 8000 \end{array}$   
 $\begin{array}{r} 10000 \\ - 2000 \\ \hline 8000 \end{array}$   
 $\begin{array}{r} 10000 \\ - 2000 \\ \hline 8000 \end{array}$

$\begin{array}{r} 10000 \\ - 2000 \\ \hline 8000 \end{array}$

$\begin{array}{r} 10000 \\ - 2000 \\ \hline 8000 \end{array}$

DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE BEEHRT SICH  
 ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG VON WERKEN IHRES  
 MITGLIEDES

**MAX SLEVOGT**

AUS ANLASS DES 60. GEBURTSTAGES DES KÜNSTLERS  
 AM SONNABEND, DEN 13. OKTOBER 1928 MITTAGS 12 UHR  
 GANZ ERGEBENST EINZULADEN

BERLIN W8, PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT  
 MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 3 BESUCHER

4. 1. 1885  
 30.000 7.000

4.000 1.000 3.000 3.000 1.000

3.000 2.000  
 3.000 1.000

4.000 1.000 3.000 3.000 1.000

4.000 1.000 3.000 3.000 1.000

Refining 1885

5.000 1.000 3.000 3.000 1.000

4.000 1.000 3.000 3.000 1.000

5.000 1.000 3.000 3.000 1.000

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE



MAX SLEVOGT-AUSSTELLUNG



AUSSTELLUNG

von Werken

MAX SLEVOGT'S

aus Anlass des 60. Geburtstages des Künstlers

veranstaltet von der

PREUSSISCHEN AKADEMIE  
DER KÜNSTE

BERLIN, PARISER PLATZ 4

*Oktober-November 1928    Geöffnet von 10-5 Uhr*

Eintritt 1.50 RM

Illustrierter Katalog 3.50 RM

EXPOSITION

des oeuvres de

MAX SLEVOGT

organisée par

L'ACADÉMIE  
DES BEAUX-ARTS BERLIN

pour célébrer le 60-ième Anniversaire  
de la Naissance de l'artiste

*Octobre-Novembre 1928 · Ouverte tous les jours de 10 à 5 heures*

4 PARISER PLATZ 4

Entrée 1.50 RM

Catalogue illustré 3.50 RM

EXHIBITION  
of paintings by  
**MAX SLEVOGT**

celebrating his sixtieth birthday

arranged by

**THE ACADEMY OF ARTS, BERLIN**  
4 PARISER PLATZ 4

*October-November 1928. Open daily from 10 a. m. to 5 p. m.*

Entrance RM 1.50

Illustrated catalogue RM 3.50

VERLAG DER KUNSTGEWERBEMUSEUMS  
BERLIN

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE



**MAX SLEVOGT-AUSSTELLUNG**

AUSSTELLUNG

von Werken

MAX SLEVOGT'S

aus Anlass des 60. Geburtstages des Künstlers

veranstaltet von der

PREUSSISCHEN AKADEMIE  
DER KÜNSTE

BERLIN, PARISER PLATZ 4

*Oktober-November 1928    Geöffnet von 10-5 Uhr*

Eintritt 1.50 RM

Illustrierter Katalog 3.50 RM

EXPOSITION

des oeuvres de

MAX SLEVOGT

organisée par

L'ACADÉMIE  
DES BEAUX-ARTS BERLIN

pour célébrer le 60-ième Anniversaire  
de la Naissance de l'artiste

*Octobre-Novembre 1928 · Ouverte tous les jours de 10 à 5 heures*

4 PARISER PLATZ 4

Entrée 1.50 RM

Catalogue illustré 3.50 RM

# EXHIBITION

of paintings by

## MAX SLEVOGT

celebrating his sixtieth birthday

arranged by

THE ACADEMY OF ARTS, BERLIN

4 PARISER PLATZ 4

October-November 1928. Open daily from 10 a. m. to 5 p. m.

Entrance RM 1.50

Illustrated catalogue RM 3.50

DRUCK VON A. L. SCHMIDT & CO.  
KUNSTSTADT, BERLIN, BERLIN 14 19

### A b r e c h n u n g

über die in der Max Slevogt-Ausstellung 1928 verkauften Eintrittskarten.  
(vom 1. Okt. - 31. 12. 1928)

1.	2 Dauerkarten	à 5,— RM =	10,— RM
2.	8503 Karten	à 1,50 " =	12754,50 "
3.	1925 ✓ "	à 0,75 " =	1443,75 "
4.	2161 ✓ "	à 0,25 " =	540,25 "
5.	11 ✓ "	à 3,— " =	33,— "
			<u>14781,50 RM</u>

Freigepf. Anteil 1927 48 % 12.454.12  
 7.516.95  
 4.937.17 2.735.-

Anw.-Anteil 50 % 21.561.20  
 13.825.14  
 8.115.47 - 2.245.-  
 600  
 1745

Freigepf. Anteil 1928 51 % 15.027.20  
 11.199.12  
 4.296.63 = 1.705.-  
 + 1026

Gesamt. Anteil 53 % 15.179.20  
 Div. 2.982.46  
 2.756.58 = 5.665.04  
 9.514.99

Jan.	12. Januar	Ausstellung Chinesischer Kunst	In der <u>Walden</u> f. d. <u>Walden</u> Kunst: 3. März in L. d. <u>Walden</u> - Ausstellung
Feb.	12.		
März	12.		
April	2. April 3.-8. April 8.-11. April 12.-30. April	Ausstellung Chinesischer Kunst Abend in <u>Walden</u> f. d. <u>Walden</u> Aufbau in <u>Walden</u> f. d. <u>Walden</u> Leibl-Ausstellung	
Mai	1.-10. Mai 10.-19. - 20. Mai bis	Frühjahrsausstellung mit Kollektivausst. Polzig	15 April - 24 Eröffnung 11. Mai
Juni	30. Juni (oder 6. Juli)		
Juli			
Aug.		Kunst-Ausstellung (im f. d. o. Bode)	Frankfurt am Main Ausstellung
Sept.			
Oktober		Portonierung in <u>Walden</u> f. d. <u>Walden</u>	
Nov.		Herbstausstellung mit Kollektivausst. J. Kalkreuth	
Dez.			
Jan.		Große Kunstausstellung L. d. <u>Walden</u> f. d. <u>Walden</u> (für 100 J. f. d. <u>Walden</u> f. d. <u>Walden</u> ) Januar / April 1900	



# BESTIMMUNGEN

für die

## Frühjahrs-Ausstellung 1929

### der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin

1. Die Preußische Akademie der Künste veranstaltet im Frühjahr 1929 eine Ausstellung von Werken der Malerei und Bildhauerkunst, zu der außer den Arbeiten der Mitglieder und Gäste der Akademie freie Einsendungen zugelassen werden.
2. Jeder die Ausstellung beschickende Künstler kann bis zu drei Werken einer Kunstgattung (Gemälde oder Bildhauerwerke) einsenden. Die Zulassung von Ausnahmen behält sich die Ausstellungskommission für einzelne Fälle vor.  
Aquarelle, Zeichnungen, Graphik und Werke der Architektur kommen für die Ausstellung nicht in Betracht.
3. Ueber die Aufnahme der freien Einsendungen entscheidet eine Jury der Akademie, bestehend aus der Ausstellungskommission.  
Einsprüche gegen die Entscheidung der Jury sind unzulässig.  
Die Anmeldung der Kunstwerke hat bis zum 15. April 1929 spätestens zu erfolgen.  
Die Werke sind von den Künstlern auf eigene Kosten in der Zeit

### vom 19. April bis 3. Mai 1929

wochentags von 9—4 Uhr (Sonntags bis 1 Uhr) in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, einzuliefern; auch für die Abholung haben die Künstler selbst Sorge zu tragen.

Etwasige Einsendungen von außerhalb haben kostenfrei zu erfolgen. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr der Einsender.

Die in die Ausstellung nicht aufgenommenen Werke sind nach erfolgter Benachrichtigung der Künstler in der vorgesehenen Frist von den Einsendern wieder abzuholen.

4. Sämtliche Werke sind in ausstellungsfähigem Zustande (Bilder gerahmt) einzuliefern.
5. Die in die Ausstellung aufgenommenen Werke werden von der Akademie weder gegen Feuer noch gegen sonstige Schäden versichert.
6. Für verkäufliche Werke sind Netto-Preise in Reichsmark anzugeben. Die Akademie erhebt eine Verkaufsprovision von 15%. Diese sowie die Umsatzsteuer werden den Nettopreisen hinzugerechnet.
7. Es sollen nur neue, in Berlin noch nicht öffentlich gezeigte Werke für die Ausstellung eingesandt werden. Ausnahmen sind auf Grund besonderer Entscheidung der Ausstellungskommission zulässig.
8. Die zur Beschickung der Ausstellung erforderlichen Papiere nebst vorliegendem Programm sind beim Pförtner der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, gegen Erstattung einer Verwaltungsgebühr von 0,50 RM zu beziehen.
9. Vor Schluß der Ausstellung darf kein Kunstwerk zurückgezogen werden.
10. Durch die Beschickung der Ausstellung erklärt sich der Einsender mit vorstehenden Bestimmungen einverstanden.
11. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt Mitte Mai 1929. Ihre Dauer wird ca. sechs Wochen betragen.

Berlin, im Februar 1929

## Die Ausstellungskommission

Max Liebermann, Präsident

Amersdorffer	Dettmann	Eichhorst	Otto H. Engel	Franck	U. Hübner
Kampf	Klimsch	Pechstein	Kraus	Slevogt	Starck

45

Für die Frühljahrsausstellung 1929 sind gegenüber der vorjährigen  
Liste nicht eingeladen:

Berliner Maler

Berend-Corinth, Charlotte

Spiegel

Zeller

auswärtige Maler

Caspar

Caspar-Filser

Kubin

auswärtige Bildhauer

Koelle

46  
56

Ergebnis der Frühjahrsausstellung 1929

<u>Einnahmen</u>	
Programmverkauf	330,00 R <sub>h</sub>
Eintrittsgelder	5078,-- "
Kataloge	2454,-- "
Inserte	830,-- "
Verkaufsprovisionen	<u>2298,12 "</u>
Garderobeneinnahmen	<u>339,40 "</u>
	<u>11329,52 R<sub>h</sub></u>

<u>Ausgaben</u>	
Druck des Kataloges einschl. photographischer Aufnahmen	2 711,77 R <sub>h</sub>
Löhne	2 054,87 "
Frachten	427,13 "
Drucksachen	56,50 "
Umsatzsteuer	52,-- "
Verschiedenes	<u>49,60 "</u>
	<u>5351,87 "</u>
	<u>5977,65 R<sub>h</sub></u>

Ueberschuss nach dem  
Stande vom 11. Juli 1929

87 1/2 Remünerationen

*Am*

2000 ft 97  
 Grand Halling 1927 4.932  
 100 1/2 + 1.2353 R.  
 + 1.000  
 7.672

New - Grand Halling 1928  
 8.155, 42  
 + 1.445, - } R.  
 + 600  
 10.200, -

Fingifis Grand Halling 1928  
 4.896  
 100 1/2 + 1.205 } R.  
 + 1.000  
 7.681

New - Grand Halling 1928  
 9.514, -

Fingifis Grand Halling 1929  
 1.858, 90  
 50 1/2 + 1.800, - } R.  
 800, -  
 3.838, 90

Ginnaforn Gæðisráðgjöf 1929

- 1) Hæðir af þessu þessum : 279 - ✓
- 2) Þessu af þessu 1. áskilap : 1. - ✓
- 3) Önnur gjöld þessu
  - a) Þessu af þessu : 15 -
  - Hæðir af þessu : 161. -
  - + 222. - = 383. -
  - + 222. - = 605. -
  - (þessu af þessu) : 23.20 - 6 - = 5.141.25 ✓
  - b) Hæðir af þessu : 1928. -
  - Hæðir af þessu : 38.58 = 1.966.58
  - c) Þessu af þessu = 660. -
  - d) Þessu af þessu = 395.68
  - e) Þessu af þessu 2211.90
  136. - = 2337.90 = 10.781.25

Önnur gjöld þessu 1929:

- 1) Þessu = 232.99
- 2) Þessu, þessu af þessu 266.74
- 3) Þessu af þessu
  - a) Þessu af þessu = 44.18
  - b) Þessu af þessu = 37.58
  - c) Þessu af þessu 1913.53 = 2.094.33
- 4) Þessu af þessu
  - a) Þessu af þessu 301 -
  - b) Þessu af þessu 25 - = 326. -
- 5) Þessu af þessu 4.28
- 6) Þessu af þessu 179. -

Þessu 2.663.26  
 7.117.39

J. Müller 49

Nachweisung  
über die in der Herbstausstellung 1929 abgeschlossenen Verkäufe

Lfd. Nr.	Name der Künstler	Kat. Nr.	Brut- to Preis	Es erhalten hiervon			Bemerkungen
				der Künst- ler bezw. s. Br- ben	die Akade- mie als Provi- sion	das Finanz- amt Mit- te als Umsatz- steuer	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Birkle	29	200	158,50	40,-	1,50	
2	Budko	36	45	35,66	9,-	0,34	
3	Detert	58	400	317,-	80,-	3,-	
4	Dettmann	57	600	475,50	120,-	4,50	
5/6	Engel	ohne Nr. 2 Rad. A 15 + 30	45	35,66	9,-	0,34	
7	"	71	200	158,50	40,-	1,50	
8	Franck	81	375	297,19	75,-	2,81	
9	Gulbransson	129	300	240,-	57,75	2,25	
10	Heine	163	350	277,37	70,-	2,63	
11	Reinrich	165	375	297,19	75,-	2,81	
12	Hengstenberg	171	140	110,95	28,-	1,05	
13	Hönigerger	182	300	237,75	60,-	2,25	
14	Hübner-Ulrich	191	350	277,77	70,-	2,63	
15	"	192	300	237,75	60,-	2,25	
16	Jaekel	203	200	158,50	40,-	1,50	
17	Kampf	210	600	535,50	60,-	4,50	
18	Kath	219	250	198,12	50,-	1,88	
19	Knispel	237	50	39,63	10,-	0,37	
20	"	238	50	39,63	10,-	0,37	
21	Kuhfuss	260	250	198,12	50,-	1,88	
22	"	262	300	237,75	60,-	2,25	
			-----	-----	-----	-----	



23	Lais	271	32	25,36	6,40	0,24
24- 26	Mayrhofer-Passau	299 (3 x ver- kauft à 40)	120	95,10	24,--	0,90
27	Meid	311	400	317,--	80,--	3,--
28	"	312	400	317,--	80,--	3,--
29	Nay	336	130,	103,02	26,--	0,98
30	Pechstein	350	400	317,--	80,--	3,--
31	Steiner, Hans	418)	350	277,37	70,--	2,03
32	"	419)				
33	Werner, Bruno	509	125	105,31	1875	0,94
34- 40	Zille, Heinrich +	456				
	7 Blätter Einzelpreis					
	400,--					
	100,--					
	140,--					
	140,--					
	160,--					
	275,--					
	400,--					
			1615	1279,89	323,--	12,11

41- 68	Zille, Heinrich +					
	28 Blätter	-	2800	2359,--	420,--	21,--
	Gesamtsumme		12052	9759,68	2201,90	90,42

51

Dramm Lingen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. 11. 29	206-232	22				22	-						
	233-246	14	41					14	-	41	36	5	
2. "	247-261	15		21	6								
	262-276	15	30			18	3			30	30	-	
3. "	277-304	28						28	-				
	305-311	2	35	12	5					35	35	-	
4. "	312-324	13				19	6						
	325-331	2	20					2	-	20	20	-	
5. "	332-342	11		16	5								
	343-345	4	15			2	2			15	15	-	
6. "	2-345	2								16			
	1-88		432							2432	211	205	
7. "	89-101	13				16	3						
	102-104	3	16					4	1	16	16	-	
8. "	105-108	4		8	4								
	109-118	10	14			13	3			14	13	1	
9. "	119-139	21						22	1				
	140-151	12	33	12	5					33	28	5	
10. "	152-182	35											
	182-188	2	37							32	32	-	
11. "	189												
12. "	190												
13. "	191												

nicht. Rongard  
abund. Juvon, Trath,  
Jears

} Tounlog

} Tounlog

Seite

51a

Dramm Lingen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
14. 11. 69	91-131												
	132-210											37	
15. "													
16. "													
17. "	180-348	166											
	1-33	33											
	34-74	11	210			15	4			210	21	139	
18. "	45-55	11						11	-				
	56-60	5	16	10	5					16	16	-	
19. "	61-69	9				13	4						
	20-25	6	15					6	-	15	15	-	

Seite

den 27. Mai 1930

Sehr verehrter Herr W a e t z o l d t ,

die endgültige Abrechnung der Rembrandt-Ausstellung liegt mir vor, so dass ich Ihnen jetzt das genaue Ergebnis mitteilen kann. Der Ueberschuss aus dem Ausstellungsunternehmen einschliesslich Katalogverkauf und Reinertrag des gutgehenden Ladengeschäfts, in dem wir Bücher, Reichsdrucke und andere Reproduktionen zum Verkauf gestellt haben, beträgt 43 790,75 RM.

Die Gesamteinnahmen ( Eintrittsgelder, Katalogverkauf, Provisionen aus dem Verkauf von Büchern und Reproduktionen) betragen 67 637,51 RM

Die Ausgaben ( Versicherungen, Löhne, Transporte und Begleitung, Heizung und Licht, Katalogdruck, Umsatzsteuern und Sonstiges) betragen 23 846,76 "

mithin Ueberschuss: 43 790,75 RM

Diesen Betrag teilt die Akademie, wie ich Ihnen bereits sagte, zur Hälfte mit den Staatlichen Museen, womit sich auch Herr Präsident Liebermann einverstanden erklärt hat. Ich habe die Akademie-kasse angewiesen, der Kasse der Staatlichen Museen den Betrag von 21 895 RM durch die Preussische Staatsbank zu überweisen .

Dass

Dass die Gesamtkosten der Ausstellung nicht höher waren als die oben angegebene Summe verdanken wir besonders dem Entgegenkommen unserer Versicherungsgesellschaft, die uns gemäss früheren Abmachungen, die ich aber nur v e r t r a u l i c h erwähnen darf, nach dem schadenfreien Verlauf des Unternehmens einen Teil der Versicherungsprämien zurückgezahlt hat.

Ein paar Zahlen noch, die Sie interessieren werden:

Die Ausstellung war von rund 44 800 Personen mit Eintrittskarten à 1 RM, von ca 9100 Personen à 0,50 RM (Künstler, Studierende usw.) und von über 9500 Personen à 0,25 RM (Schulen) besucht, im ganzen also von rund 63 400 Personen.

Der Katalog, dessen Druckkosten etwas über 6000 RM betrugen, ist in zwei Auflagen (8000 u. 10 000 Exemplare) hergestellt worden. Die Druckkosten konnten wir durch 1 330 RM Einnahmen aus Inseraten herabsetzen. Mit der Berechnung der zweiten Auflage hatten wir Glück: es sind nur ca. 900 Exemplare unverkauft geblieben.

Der Verlauf des ganzen Unternehmens war so glatt, dass man wohl sagen kann, es hat ein guter Stern darüber gestanden. Wertvoller noch als der materielle Erfolg ist ja der ideelle, und der ist fraglos ein grosser gewesen. Auch das erwähnte "Ladengeschäft" (das mir sonst nicht absolut sympathisch war) hat dazu beigetragen, denn es hat wenigstens Reminiszenzen an Rembrandts Kunst in weiteste Kreise gebracht und wohl manchen Kitsch an den Wänden der Wohnungen braver Bürger durch Rembrandt "Mühle", "Das Hundertguldenblatt" u. a. verdrängt.

Mit besten Grüssen

Jhr stets ergebener

# Ergebnis der Rembrandt-Ausstellung

## Einnahmen

1. Eintrittsgelder	52 187.— RM	
2. Kataloge	10 090,80 "	
3. Einnahme aus der Garderobe	2 039,40 "	
4. Einnahme aus den Inseraten	1 330.— "	
5. Provision aus dem Verkauf von Büchern, Reichedruckern etc.	<u>4 029,71 "</u>	69 676,91 RM

## Ausgaben

zu Lasten des Kunstaussstellungsgelderfonds

1. Aufenthaltsversicherung des Braunschweiger Bildes unter Berücksichtigung d. Rückverg.	2 340.— RM	
2. Garderoben-Versicherung	128,45 "	
3. Löhne der Arbeiter	2 195,93 "	
4. Lohn der Kassiererin	867,20 "	
5. Vergütung der Verkäuferinnen am Auslagetisch	627,52 "	
6. Transportkosten einschl. Rücktransport rund	2 400.— "	
7. elektrischer Stromverbrauch	634,50 "	
8. Heizung	886,— "	
9. Druck des Kataloges	6 055.— "	
10. Saalaufnahmen	108.— "	
11. Entschädigung der Garderobenfrauen	526,50 "	
12. Sonstige Kosten	<u>1 457,52 "</u>	18 226,62 RM
		<del>51 450,29 RM</del>

Überschuss zugunsten des Kunstaussstellungsgelderfonds

=====



54  
69

Uebersicht über das Ergebnis der Rembrandt-Ausstellung 1930

---

A. Einnahmen

1. Eintrittsgelder	
21 Besucher à 5.--	}
44895 " à 1.--	
9106 " à 0,50	
9564 " à 0,25	
41 Dauerkarten	
	52 187,-- RM
2. 16818 Kataloge à 0,60 RM	10 090,80 "
3. Aus Inseraten	1 330.-- "
4. Provisionen aus dem Verkauf von Büchern, Reichsdrucken und anderen Reproduktionen	4 029,71 "
5. Aus der Garderobe	2 039,40 "
	<hr/> 69 686,91 RM ✓

B. Ausgaben

1. Versicherungen (unter Abzug der Prämienrück- vergütung)	6 764,85 RM
2. Löhne	
a) der Aufseher	2 866,11
b) der Kassiererin	567,30
c) der Verkäuferinnen am Auslagetisch für Bücher u. Reproduk- tionen	642,42
d) der Garderobenfrauen	526,50
	4 602,33 "/
3. Transportkosten einschl. Unko- sten für Kistenanfertigung u. Verpackung sowie Begleitung des Transportes durch die Schutz- polizei	3 116,37 "
4. Elektrischer Stromverbrauch für Licht und Ventilatoren	674,50 "
5. Heizung	886.-- "

Seite: 16 044,05 RM

69 676,91 RM

55  
Uebertrog: 16 044,05 RM 69 676,91 RM

6. Druck des Kataloges

erste Auflage 8 000 Exemplare	}	6 062,74 RM
zweite " 12 000 "		

7. Sonstige Drucksachen 183,78 "

8. Reklameschilder 175,50 "

9. Umsatzsteuer aus den Einnahmen 486,04 "

10. Sonstiges 326,65 "  
Reparatur

11. Für ~~Abnutzung~~ des Bodenbelags in  
den Ausstellungssälen rund 1 000.-- " 24 278,76 "

verbliebener Ueberschuss: 45 398,15 RM

Hievon die Hälfte = 22 699,07 RM

Berlin, den 7. Mai 1930



587  
61

Uebersicht über das Ergebnis der Rembrandt-Ausstellung 1930  
-----

A. Einnahmen

1. Eintrittsgelder

21 Besucher à 5,-- )	
44895 " " 1,-- )	
9106 " " 0,50 )	
9564 " " 0,25 )	
41 Dauerkarten )	52 137,-- RM

2. 16 818 Kataloge à 0,60 RM 10 090,80 "

3. Aus Inseraten 1 330,-- "

4. Provisionen aus dem Verkauf von Büchern, Reichs-  
drucken und anderen Reproduktionen 4 029,71 "  
67 637,51 RM

B. Ausgaben

1. Versicherungen( unter Abzug der Prä-  
mienrückvergütung) 6 764,85

2. Löhne  
a) der Aufseher 2866,11  
b) der Kassiererin 567,30  
c) der Verkäuferinnen am  
Auslagetisch für Bücher u.  
Reproduktionen 642,42 4 075,83

3. Transportkosten einschl. Unkosten für  
Kistenanfertigung u. Verpackung sowie  
Begleitung der Transporte durch die  
Schuttpolizei 3 116,37

4. Elektrischer Stromverbrauch für Licht  
und Ventilatoren 769,--

5. Heizung 286,--

6. Druck des Kataloges  
erste Auflage 2000 Exemplare )  
zweite " 10000 " ) 6 062,74

7. Sonstige Drucksachen 183,78

8. Reklameschilder 175,50

9. Umsatzsteuer aus den Einnahmen 486,04

10. Sonstiges 326,65

11. Für Reparatur des Bodenbelags in den  
Ausstellungssälen rund 1000,-- 23 846,76

verbliebener Ueberschuss 43 790,75

Hiervon die Hälfte rd. - 21 895 RM  
Berlin im Mai 1930

Einnahmen

1. Eintrittsgelder

.... Besucher à 1 R# - - - - -  
.... " à 0,50 R# - - - - -  
.... " à 0,25 " - - - - -

52.187.-

2. Kataloge

a) aus dem Katalogverkauf  
b) Einnahme aus Inseraten

10.090.80  
1.330.-

3. Provisionen aus dem Verkauf von Büchern, Reichs-  
drucken und anderen Reproduktionen

4029.71

21 2 5  
44 895  
9 106 45830  
9 564 1/4 - 2394  
~~21~~  
40.5.1  
21 30  
105 -  
44 895 -  
4 553 -  
2371 -  
243  
52188

16 818.6  
100 9.08

Ausgaben

1. Versicherungen (unter Abzug der Prämien-  
rückvergütungen)

2. Löhne

a) der Aufseher

b) der Kassiererin

c) der Verkäuferinnen am Auslagetisch für Bücher  
und Reproduktionen

3. Transportkosten

4. Elektrischer Stromverbrauch für Licht und Ventilation

5. Heizung

6. Druck des Kataloges

erste Auflage 8000 Exemplare

zweite " 12000 "

7. Photographische Aufnahmen

8. Verschiedenes

2.195 93

867.20

627.52

634.50

886.-

6055.-

108.-

<u>Whiffles</u>	<u>Left</u>	<u>Left</u>	<u>Left</u>	<u>Grand Total</u>	<u>Left</u>	<u>Grand Total</u>
272.50	192.43	402.25	323.88	272.95	332.50	886.10
3096.-	186.88	164.55	161.-	72.25	337.50	
133.90	284.21	568.30	142.54	48.40	710.00	
669.50	305.48	✓	15.-	183.95	1. 35.50	
4665.90	282.84		642.42	60.-	684.50	
✓ 369.50	290.59		✓	59.92		
4276.40	321.95			40.-		
37.25	271.91	<u>Grand Total</u>		123.-		
22.80	49.64	391.50		133.20		
68.40	620.18	135.-		1125.-		
2340.-	2866.11	526.50		94.20		
6.264.85		✓		48.-		
				850.-		
				5.-		
				60.-		
				3116.37		

46 02 33

1395.-  
 325.-  
 1000.-  
 2720.-

2. 11. 1921  
 1. 11. 1921

1	2	3		4	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	Rücküber an d. - Rückstellung				
	<u>Einnahmen</u>				
	1) Einzahlungsbetrag in Kasse	10099,80	62 277,80		
	2) Gewinnbeteiligung	5213,00	2 039,40		
	3) Zinsen		1 330,-		
	4) Provision auf dem Verkauf von Aktien (akt. Gewinn - 10. St. 35. St.) = 62,50				
		10,24			
	<u>Ausgaben</u>				
	1) Aufwandskonto (Zit. 52)	772,20			
		3090,-			
		122,40			
		669,70			
		4665,90			
	2) Gewinnbeteiligung (Zit. 60) = 27,20				
		22,80			
		68,40			
		728,40			
	3) Aufwandskonto (Zit. 52)	3090,-			7 884,35
		1 330,-			
		2340,-			
	4) Ausgaben (Kredit, Kasse, Zinsen)				1 494,92
	5) Zinsen				2 195,93
	6) 10.000 Kasse (10000 St. 3. St. 10.000 St. 2. St. 10.000)				6 055,-
	7) Zinsen				1 451,20
	8) Zinsen für Aktien				108,-
	9) Zinsen (auf dem Verkauf von Aktien mit 35. St.)				634,50
	10) Zinsen				886,-
	11) Zinsen allgemein Ausgaben				1 457,52
	12) Zinsen an d. - Gewinnbeteiligung				
		7,22			
		6,01			
		1,01			
		309,50			
		1358,39			







Es wurden verkauft										Haupt- betrag		Bemerkungen
Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	Fin. Di. Datum	RM	Pl.	
7,-	41,-									70	22. L. 1930	
13,10	156,30									193 40	23. "	
13,50	110,50	3,-								188	24. "	
8,55	162,25									192 05	25. "	
25,15	96,-	9,-								145 65	26. "	
15,70	90,40									130	27. "	
27,15	116,-									184 45	28. "	
38,05	148,60									238 25	2.3. 1930	
40,-	150,10									214 20	4. "	
15,15	117,10	3,-								141 40	3. "	
19,65	113,10									182 55	4. "	
20,10	55,-	3,-								95 10	5. "	
28,15	109,10									165 95	6. "	
39,45	176,10									201	7. "	
36,25	185,80	19,10								294 05	8. "	
62,70	274,80	60,50								433 80	9. "	
39,30	149,15	13,00								212 80	10. "	
23,70	93,50	7,50								152 80	11. "	
23,75	135,-	26,40								109 45	12. "	
24,55	108,80	36,60								191 95	13. "	
32,80	84,70	15,10								144 65	14. "	
31,05	118,65	33,60								216 15	15. "	
67,15	288,50	32,50								433 45	16. "	
22,15	113,10	14,60								187 35	17. "	
24,55	188,10	33,20								367 75	18. "	
27,-	85,70	5,20								135 10	19. "	
28,35	99,-	34,20								182 05	20. "	
26,30	357,5	360,20								112,- 95	5420 80	

Vol. 52

Lofm

Ruffen  
5 Ruffen

Ruffen

50- 198,43  
40- 186,88  
50- 187,21  
40- 305,48  
50- 287,87  
40- 290,59

252,93

1045,70

897,58

240

1553,23

1192,871

2900

11828

gestrichen 22/2. - 27/3. 30. 1466,90

Überführung  
Lufth. - gg. Abw. - 1000  
Zem. - 1000  
Abw. - 1000  
1930



Seite

[illegible][illegible]



[illegible]

Zusammenfassung der Leistungen	Menge	Preis	Betrag	
Vollständige Ausführung der Arbeiten	1100	16.53	22	2731 20
Wasser der Grunder 3 Co.				
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				
Arbeitslohn für	5	3	2	8
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Arbeitslohn für	16	80	12	16
Werner Heibach	5	5	50	10
Arbeitslohn für	10	32.80	20	12.80
Berlin 1110 Jan. 1898 Nr. 38				</



[illegible][illegible]





[illegible][illegible]





Übertrag

64  
Uebersicht über das Ergebnis der Frühjahrsausstellung 1930

Einnahmen

Eintrittsgelder		3031,50 RM	
Kataloge	1512,--		
Inseratgebühren	<u>810,--</u>	2322,--	"
aus dem Programmverkauf		317,50	"
Garderobeneinnahme		262,25	"
Gebühr für photographische Aufnahmen		11,--	"
Provision aus den Verkäufen		<u>1564,50</u>	" 7508,75 RM

Ausgaben

Druck des Kataloges	1925,70	"	
photographische Aufnahmen für den Katalog	198,--	"	
Druck der Einladungskarten	56,--	"	
Rahmenreparaturen	147,--	"	
Versicherungsprämie für 2 Plastiken von Klimsch	117,50	"	
Saalaufnahmen	75,--	"	
Frachten	550,--	"	
Löhne	1066,23		
Verschiedenes	<u>20,60</u>		<u>4156,03</u> "

Ueberschuss 3352,72 RM

Aussser obigen Ausgaben sind noch bei dem der Akademie  
im Staatshaushalt zur Verfügung stehenden Fonds von  
5000 RM gedeckt worden:

a) Versicherung der Knaus-Bilder	1603,70 RM
b) Transportkosten für die Knaus-Werke	<u>1093,10</u> "
	2696,80 RM

Seite



65  
PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE  
Berlin \* Pariser Platz 4

AUSSTELLUNG  
von  
MEISTERWERKEN  
AUS DEN  
PREUSSISCHEN  
SCHLOESSERN



27. SEPTEMBER bis ENDE NOVEMBER

Geöffnet täglich - auch Sonntags -  
von 10-5 Uhr

EXPOSITION  
*de*  
CHEFS-D'OEUVRE D'ART  
PROVENANT  
DE CHÂTEAUX DE L'ÉTAT

*organisée par*

L'ADMINISTRATION DES CHÂTEAUX  
ET JARDINS DE LA PRUSSE

*et*

L'ACADÉMIE DES BEAUX-ARTS  
BERLIN

4 PARISER PLATZ 4

*Septembre-Novembre 1930*

Ouverte tous les jours de 10 à 5 heures. Entrée 1.50 RM

Catalogue illustré 1.50 RM



ANTOINE WATTEAU

FIRMENSCHILD DES KUNSTHÄNDLERS GERSAINT  
(AUSSCHNITT)

EXHIBITION  
*of*  
PROMINENT WORKS OF ART  
FROM THE  
PRUSSIAN PALACES

*arranged by*

THE ADMINISTRATION OF THE STATE  
OWNED PALACES AND PARKS

*jointly with*

THE PRUSSIAN ACADEMY OF ARTS  
BERLIN  
4 PARISER PLATZ 4

*September-November 1930*

Open daily from 10 to 5 o'clock. Entrance RM 1.50

Illustrated catalogue RM 1.50

Printed by the Prussian State Printing Office, Berlin

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE  
Berlin • Pariser Platz 4

AUSSTELLUNG  
*von*  
MEISTERWERKEN  
AUS DEN  
PREUSSISCHEN  
SCHLOESSERN



27. SEPTEMBER *bis* ENDE NOVEMBER

Geöffnet täglich - auch Sonntags -  
von 10-5 Uhr

EXPOSITION  
*de*  
CHEFS-D'OEUVRE D'ART  
PROVENANT  
DE CHÂTEAUX DE L'ÉTAT

*organisée par*

L'ADMINISTRATION DES CHÂTEAUX  
ET JARDINS DE LA PRUSSE

*et*

L'ACADÉMIE DES BEAUX-ARTS  
BERLIN  
4 PARISER PLATZ 4

*Septembre-Novembre 1930*

Ouverte tous les jours de 10 à 5 heures. Entrée 1.50 RM  
Catalogue illustré 1.50 RM



ANTOINE WATTEAU  
FIRMENSCHILD DES KUNSTHÄNDLERS GERSAINT  
(AUSSCHNITT)

# EXHIBITION of PROMINENT WORKS OF ART FROM THE PRUSSIAN PALACES

arranged by

THE ADMINISTRATION OF THE STATE  
OWNED PALACES AND PARKS

jointly with

THE PRUSSIAN ACADEMY OF ARTS  
BERLIN

4 PARISER PLATZ 4

September-November 1930

Open daily from 10 to 5 o'clock. Entrance RM 1.50  
Illustrated catalogue RM 1.50

## Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Ausstellung "Goldarbeiter aus dem Preussenschloss" 1930

Einnahmen:		Ausgaben:	
1. Aus Eintrittsgeldern	21 510,70 RM	1. Löhne	5 272,11 RM
2. Katalogeinnahme von		2. Transportkosten	26 234,-- "
a) aus Inseraten	2100,--	3. Katalog-Druck	6 480,48 "
b) 4333 Kataloge		4. Sonstige Druckkosten	104,60 "
à 1,50 =	6499,50	5. Porto	102,10 "
943 Kataloge		6. Elektrischer Stromverbrauch	947,67 "
à 1,-- =	943,--	7. Bekleidung	1 261,75 "
3. Provisionen aus dem Verkauf von Büchern, Postkarten und Photographien	9 542,50 "	8. Umsatzsteuer	232,80 "
4. Gebühr für Sealaufnahmen und 1 Konzertkarte	1 142,48 "	9. Konzertveranstaltung	452,50 "
		10. Verschiedenes	325,27 "
			41 533,28 RM
Saldo (Fehlbetrag)	2 318,60 "		
	41 533,28 RM		

Für die Richtigkeit  
Berlin, den 21. Januar 1931  
Preussische Akademie der Künste  
Im Auftrage

*[Signature]*



Wm. H. Bellamy 166  
1891 87

зінчик № 70859

12 142 ✓

$$\begin{array}{r} 7 \\ \hline 454 \end{array} \checkmark$$
$$\begin{array}{r} 1073 \\ \hline \end{array} \quad \checkmark$$
$$\underline{75 \div 3} \quad \checkmark$$

29874

11710

*Ensaloga nifeldan:*

42

1.50  
1. -

42

Berlin W 8, den 8. Januar 1931  
Pariser Platz 4

Für die Berechnung der Umsatzsteuer für das 4. Vierteljahr 1930 sind folgende Einnahmen zu Grunde zu legen:

A. Ausstellung "Meisterwerke aus den Preussischen Schlössern"

1. Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Katalogen	29 252,20 RM
2. Verkauf von Büchern, Photos u. Postkarten	2 796,40 "
3. Garderobeneinnahme	1 221,75 "
zusammen	33 270,35 RM

B. Greiner Ausstellung

Verkauf einer Zeichnung



220,-- "  
33 490,35 RM

hiervon sind 8,5 ‰ = 284,67 RM

in Worten: "Zweihundertvierundachtzig Reichsmark 67 Reichspfennige"  
bis zum 10. d. Mts. der Finanzkasse Mitte zu Steuer-Nummer 37/1174  
zu überweisen.

Die Verrechnung hat wie folgt zu erfolgen:

Postcheck 282,80  
a) 282,80 RM in Worten: "Zweihundertzweiundachtzig Reichsmark  
80 Reichspfennige"

zu Lasten der Ausstellung "Meisterwerke aus den Preussischen  
Schlössern Kap. 167 Tit. 70, Tit. 60, 2

b) 1,87 RM in Worten: Eine Reichsmark 87 Reichspfennige "  
bei den Verwahrgebern (Otto Greiner-Ausstellung).

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Kasse der Pr. Akademie  
der Künste

Berlin W 8

Handb. Seite 85/200  
Tageb. Nr. I/198  
282,80

Berlin W 8, den 22. Dezember 1930

Als Entschädigung für Mehrarbeiten anlässlich der Ausstellung "Meisterwerke aus den Preussischen Schlössern" habe ich den nachgenannten Beamten die daneben verzeichneten Beträge bewilligt und zwar:

Dem Verwaltungsoberinspektor Rulf	60,-- RM
" Akademieinspektor Körber	60,-- "
" Rentmeister Streiter	60,-- "
" Kassensekretäranwärter Hedderich	30,-- "
" Hausinspektor Arndt	60,-- "
" Pedell Danneberg	60,-- "
" Akademiegehilfen Kiszio	60,-- "
	390,-- RM

in Worten: "Dreihundertneunzig Reichsmark".

Die Kasse wird angewiesen die Beträge zu Lasten obengenannter Ausstellung bei Kap. 167 Tit. 70 Tit. 60 für das Rechnungsjahr 1930 zu verausgaben.

Die vorgenannte Entschädigung hält sich im Rahmen der Mehreinnahmen, die durch die alleinige Bewirtschaftung der Garderobe der Ausstellung "Meisterwerke aus den Preussischen Schlössern" erzielt worden ist. Die Einnahmen betrugen 1221,75 RM, die Ausgaben 226 325,76 RM, der Ueberschuss mithin 895,99 RM.

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Kasse der Pr. Akademie  
der Künste

Berlin W 8

Handb. Seite

Tageb. Nr.

Laufschrittzettel BL 34

Konto Berlin

Nr.

145 55

(Raum für Vermerke des  
Abrechnenden)

Winnig-  
Steiner A.

282 Reichsmark

80 Pf.

an

Finanzamt Mitte

Finanzkasse

Konto Nr.

106700

beim

Postfachamt

Berlin

Die mit dem Tagesbettel des  
Postfachamts zusammengebrachten  
Einnahmen haben die zum den Postämtern  
zugehörigen Einlieferungsbehalte.



766

Ev R.M. 2. Rpt  
 in Worten: Einzig Reichsmark  
zurückzahlung

Habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.  
Berlin, den 23. September 1930.

*[Signature]*

St. 61. Cultung über gezahlte Beträge.

765

Ev R.M. 2. Rpt  
 in Worten: Einzig Reichsmark  
zurückzahlung

Habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.  
Berlin, den 23. September 1930.

*[Signature]*

St. 61. Cultung über gezahlte Beträge.

768<sup>73</sup>

30 RM - Rpf  
in Worten: dreißig Reichsmark  
zurückzahlung

Habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.  
Berlin, den 23. September 1930.  
H. Meadorich

Nr. 61 Quittung für gezahlte Beträge.

767<sup>72</sup>

30 RM - Rpf  
in Worten: dreißig Reichsmark  
zurückzahlung

Habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.  
Berlin, den 23. September 1930.  
Greiter

Nr. 61 Quittung für gezahlte Beträge.



75  
770Ex R.M. i. Rpfin Worten: Einzig Rinfmarkt  
insgesamt

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23. 12. 1930.A. J. J. J. J.

Nr. 61 Cultung für gezahlte Beträge.

74  
769Ex R.M. i. Rpfin Worten: Einzig Rinfmarkt  
insgesamt

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23. September 1930.A. J. J. J. J.

Nr. 61 Cultung für gezahlte Beträge.

771<sup>76</sup>

in Worten: 60 RM. : Rpf  
hufz. Reibmark  
furysiripung

habe ich auf der Staatskasse bezahlt erhalten.

Berlin, den 27. 12. 1920.

Rudolf Kirsten

Dr. 61. Cultung für geachtte Brücke.

Berlin W 8, den 9. Dezember 1930

Dem Spediteur Pillekat ist als zweite Rate à conto des Rück-  
transports der Ausstellungsgegenstände aus der Ausstellung " Meister-  
werke aus den Preuss. Schlössern " nach Kassel und Wilhelmshöhe-Löwen-  
burg und Wilhelmsthal ein Vorschuss von

4000 RM

in Worten: " Viertausend Reichsmark " zu zahlen .

Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 70 Tit. 60 zu Lasten oben  
genannter Ausstellung.

Der Präsident

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

An

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin

70 Handb. Seite 13/15.  
a Tageb. Nr. 111/271

Nr.

**QUITTUNG**  
**Emil Schulz + Fritz Pillekat**  
Bahnspektion und Möbeltransport  
Hauptgeschäft: BERLIN NW 21, Qulitzowstr. 46.  
Fernsprecher: C 6 Mobil 3167  
II. Geschäft: BERLIN W 15, Fasanenstr. 65.  
Fernsprecher: J 2 Oliva 4112

Mk.

Von Herr *von Gump* *Marlene S. Kunk* hi  
für Rechnung vom *4. April*  
empfangen zu haben, bescheinige hiermit

Berlin, den *4. April* 1931

*Fritz Pillekat*  
2. 30. 1931

Mk.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE ZU BERLIN

774

Berlin W 8, den 24. Januar 1931

Die Ausstellung " Meisterwerke aus den Preussischen Schlössern " hat nach der beiliegenden Aufstellung einen Fehlbetrag von 9015,60 RM ergeben. Nach der zwischen der Akademie der Künste und der Verwaltung der Schlösser und Gärten abgeschlossenen Vereinbarung ( s. die beiliegende Anlage, die als Beleg zu betrachten ist), ist das Defizit von beiden Verwaltungen je zur Hälfte zu tragen .

Die Kasse erhält daher Anweisung, den von der Kasse der Verwaltung der Schlösser und Gärten demnächst eingehenden Betrag von 4507,80 RM

in Worten: " Viertausendfünfhundertsieben Reichsmark 80 Reichspfennige " durch Absetzung von der Ausgabe zu vereinnahmen .

Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 70 Tit. 60<sup>2</sup> ( Ausstellung Meisterwerke aus den Preussischen Schlössern ).

Der Präsident

Im Auftrage

*Handwritten signature*

An

die Kasse der Pr.Akademie  
der Künste

Berlin W 8

*Handwritten:* Abrechnung 84/85  
Handb. Seite 1/22  
A. Tageb. Nr. 1342

# Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Ausstellung "Meisterwerke aus den Preuss. Schlössern"

Einnahmen:		Ausgaben:	
1. Aus Eintrittsgeldern	21 810,70 RM	1. Löhne	5 272,11 RM
2. Katalogeinnahmen		2. Transportkosten	26 234,-- "
a) aus Inseraten	2100,--	3. Katalog-Druck	6 480,48 "
b) 4333 Kataloge		4. Sonstige Drucksachen	104,60 "
à 1,50 =	6499,50 ✓	5. Porto	102,10 "
943 Kataloge		6. Elektrischer Stromverbrauch	947,67 "
à 1,-- =	943,--	7. Reklame	1 261,75 "
	7442,50 ✓	8. Umsatzsteuer	282,80 "
3. Provisionen aus dem Verkauf von Büchern, Postkarten und Photographien	1 142,48 "	9. Konzertveranstaltung	452,50 "
4. Gebühr für Sallaufnahmen und 1 Konzertkarte	22,-- "	10. Verschiedenes	395,27 "
	32 517,68 ✓		41 533,28 RM
5. Saldo (Fehlbetrag)	9 015,60 ✓		
	41 533,28 RM		

Das Handbuch weist auf S. 16 Nr. 1-17 eine Gesamteinnahme von 33 739,43 RM nach. Zur Errechnung obiger Einnahmen(x) ist es erforderlich die vertraglich der Akademie zukommenden Garderobeneinnahmen

S. 16 Nr. 2 mit 599,25 RM  
 " " 6 " 495,-- "  
 " " 11 " 127,50 "  
 abzusetzen  
 verbleiben

1 221,75 RM  
 32 517,68 RM wie nachgewiesen

Für die Richtigkeit der Abrechnung und der Zusätze.  
 Berlin, den 21. Januar 1931  
 Preussische Akademie der Künste  
 Im Auftrage

Das Handbuch weist auf den Seiten 84 Nr. 1-35 und 85 Nr. 1 - 21 eine Gesamtausgabe von 42 249,04 RM nach. Hiervon sind für die obige Abrechnung auszuschliessen die Ausgaben  
 S. 85 Nr. 9 mit 325,76 RM  
 u. " " 18 " 390,-- "  
 ergibt wie oben

715,76 "  
 41 533,28

GLL



# Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Ausstellung "Meisterwerke aus den Preuss. Museen"

Einnahmen:			Ausgaben:		
1. aus Eintrittsgeldern		21 810,70 RM	1. Löhne		5 272,11 RM
2. Katalogeinnahmen			2. Transportkosten		26 234,-- "
a) aus Inseraten	2100,--		3. Katalog-Druck		6 480,48 "
b) 4533 Kataloge			4. Sonstige Druckausgaben		104,60 "
à 1,50 =	6499,50		5. Porto		102,10 "
943 Kataloge			6. Elektrischer Stromverbrauch		947,67 "
à 1,-- =	943,--	7442,50	7. Reklame		1 261,75 "
3. Provisionen aus dem Verkauf von Büchern, Postkarten und Photographien		1 142,48 "	8. Umsatzsteuer		232,80 "
4. Gebühr für Saalaufnahmen und 1 Konzertkarte		32 517,68 "	9. Konzertveranstaltung		452,50 "
			10. Verschiedenes		302,27 "
5. Saldo (Fehlbetrag)		41 533,28 RM			41 533,28 RM

Das Handbuch weist auf S. 16 Nr. 1-17 eine Gesamteinnahme von 33 739,43 RM nach. Zur Errechnung obiger Einnahmen (x) ist es erforderlich die vertraglich der Akademie zukommenden Garderobeneinnahmen

S. 16 Nr. 2 mit 539,25 RM  
 " " 6 " 495,-- "  
 " " 11 " 127,50 "

abzusetzen verbleiben 1 221,75 RM

32 517,68 RM wie nachgewiesen

Für die Richtigkeit der Abrechnung und der Zusätze.  
 Berlin, den 21. Januar 1931  
 Preussische Akademie der Künste  
 Im Auftrage

Das Handbuch weist auf den Seiten 84 Nr. 1-35 und 85 Nr. 1 - 21 eine Gesamtausgabe von 42 249,04 RM nach. Hiervon sind für die obige Abrechnung auszuschliessen die Ausgaben

S. 85 Nr. 9 mit 325,76 RM  
 " " 18 " 390,-- "  
 ergibt wie oben 715,76 "

41 533,28

21

Ausstellungsveranstaltungen im Geschäftsjahre 1930/1931

	Dauer (Wochen)	Gesamt- zahl d. zahl. Be- sucher	mithin durch- schnitt- lich tägl.	
1. Alfred Messel Gedächtnis-Ausstellung vom 26.9. - 24.10.1930	4			Der Eintritt war unentgeltlich
2. Ausstellung von Meisterwerken aus den Preuss. Schlössern vom 27.9.-30.11. 1930	9	16560	255	entst. Fehlbetr 9015,16
3. Otto Greiner-Ausstellung vom 7.11. - 30. 11. 1930 Verkauft wurde eine Federzeichnung für 220 RM	3 1/2			Der Eintritt war unentgeltlich
4. Ausstellung von Werken lebender japanischer Maler, veranstaltet mit der Gesellschaft für ost- asiatische Kunst vom 17.1. -1. 3. 1931 Den Ueberschuss dieser Ausstellung erhielt die Gesellschaft für ostasiatische Kunst	6	22313	507	verkauft wurden 34 Bil- der im Gesamt- wert von 25328,50
5. Ausstellung " Hans Poelzig und seine Schule" vom 7.3. - 29.3. 1931	3	2884	125	Ueber- schuss 1202,04
6. Frühjahrsausstellung 1931 vom 22. 4. - 31. 5. 1931 ( Der Preuss. Staat kaufte 17 Werke im Gesamtwert von 18900 RM. Nach Schluss der Frühjahrsausstellung wurde noch an eine Privatperson ein Bild im Werte von 700 RM verkauft).	5 1/2	3845	96	Ueber- schuss <del>2045,16</del> 2752,45
7. Ausstellung von Werken des ame- rikanischen Architekten Frank Lloyd Wright vom 17. 6. - 12. 7. 1931	3 1/2	831	32	Die Aus- stellung schliess ohne Fehlbetr ab
8. Herbstausstellung 1931 eröffnet am 10. 10. 1931				

# Ausstellungsveranstaltungen im Geschäftsjahre 1930/1931

	Dauer (Wochen)	Gesamt- zahl d. zahl. Be- sucher	mithin durch- schnitt- lich tägl.	
1. Alfred Messel Gedächtnis-Ausstellung vom 26.9. - 24.10.1930	4			<i>Eintritt frei</i>
2. Ausstellung von Meisterwerken aus den Preuss. Schlössern vom 27.9.-30.11. 1930	9	16560	255	entst. Fehlbetr 9015,16
3. Otto Greiner-Ausstellung vom 7.11. - 30. 11. 1930 <i>Eintritt frei</i>	3 1/2			<i>Eintritt frei</i>
4. Ausstellung von Werken lebender japanischer Maler, veranstaltet mit der Gesellschaft für ost- asiatische Kunst vom 17.1. - 1. 3. 1931 <i>Eintritt frei</i>	6	22313	507	verkauft wurden 34 Bil- der im Gesamt- wert von 25228,50
5. Ausstellung "Hans Poelzig und seine Schule" vom 7.3. - 29.3. 1931 <i>Eintritt frei</i>	3	2884	125	Ueber- schuss 1202,04
6. Frühjahrsausstellung 1931 vom 22. 4. - 31. 5. 1931 <i>Eintritt frei</i>	5 1/2	3845	96	Ueber- schuss 1252,75
( Der Preuss. Staat kaufte 17 Werke im Gesamtwert von 18900 RM. Nach Schluss der Frühjahrsausstellung wurde noch an eine Privatperson ein Bild im Werte von 700 RM verkauft). <i>18 Werke für 17.600,- RM</i>				
7. Ausstellung von Werken des ame- rikanischen Architekten Frank Lloyd Wright vom 17. 6. - 12. 7. 1931	3 1/2	831	32	Die Aus- stellung erhielt eine Menge von 17.13 an 10 10.11.1931
8. Herbstausstellung 1931 eröffnet am 10. 10. 1931				

Berlin W 8, den 10. Februar 1932

Unsere Steuernummer beim Finanzamt: 37/1174

Unterlagen für die Abgabe der Umsatzsteuer-Erklärung 1931

1. Ausstellung moderner japanischer Malerei

a) Eintrittsgelder	16812,25 RM
b) Garderobeneinnahme	1072,30 "
c) Provision von den verkauften 34 Bildern	2490,55 "

2. Poelzig-Ausstellung

a) Eintrittsgelder	2284,25 "
b) Garderobeneinnahme	188,20 "

3. Frühjahrsausstellung 1931

a) Eintrittsgelder und Kataloge	4475,50 "
b) Garderobeneinnahme	230,20 "
c) Provision aus Verkäufen	

4. Frank Lloyd Wright-Ausstellung

a) Eintrittsgelder	212,05 "
b) Garderobeneinnahme	31,60 "

5. Herbstaussstellung 1931

a) Eintrittsgelder	2290,75 "
b) Kataloge	982,-- "
c) Garderobeneinnahme	102,40 "
d) Provision aus Verkäufen	

6. Ausstellung Altamerikanischer Kunst

für die Zeit vom 5. - 31. Dezember 1931

a) Eintrittsgelder	4370,75 "
b) Kataloge	1638,-- "
c) Garderobeneinnahme	354,60 "

84

Abrechnung über das Ergebnis der im Jahre 1931 veranstalteten  
Ausstellungen

a) Frühjahrsausstellung 1931 70

Gesamtüberschuss 4949,40 RM

wozu infolge Frachterstattungen voraus-  
sichtlich noch rund 200 RM hinzugerechnet  
werden können.

b) Hans Poelzig-Ausstellung 1931 69

Gesamtüberschuss 1302,04 "

c) Ausstellung moderner Japanischer Malerei 1931 68

Gesamtüberschuss aus Garderobeneinnahmen 250,69 "  
6902,13 RM

Berlin, den 19. Juni 1931



Abrechnung über das Ergebnis der im Jahre 1931 veranstalteten  
Ausstellungen

a) Frühjahrsausstellung 1931

Gesamtüberschuss 4949,40 RM

wozu infolge Frachterstattungen voraus-  
sichtlich noch rund 200 RM hinzugerechnet  
werden können.

b) Hans Poelzig-Ausstellung 1931

Gesamtüberschuss 1202,04 "

c) Ausstellung moderner Japanischer Malerei 1931

Gesamtüberschuss aus Garderobeneinnahmen 850,69 "  
6902,13 RM

Berlin, den 19. Juni 1931

Berlin, den 9. April 1931

Unterlagen für die UmsatzsteuervoranmeldungAusstellung moderner japanischer Malerei 17. 1. - 1. 3. 1931

a) Gesamteinnahmen aus Eintrittsgeldern	16 312,25 RM
b) Verkauf von 36 Bildern im Gesamtwerte von	25 323,50 "

Umsatzsteuer von dem Betrage zu a) 142,90 RM

" " " " " " b)	215,29 "
	358,19 RM

c) Garderoben-Einnahme	1 072,30 "
------------------------	------------

hiervon beträgt die Umsatzsteuer 9,11 RM

Polzig-Ausstellung 7. 3. - 29. 3. 1931

d) Gesamteinnahme aus Eintrittsgeldern	2 284,25 "
--	------------

e) Garderoben-Einnahme	188,20 "
------------------------	----------

Umsatzsteuer zu den Beträgen d) u.e) 21,02 RM

---

Gesamtumsatz im ersten Vierteljahr	45 685,50 RM
------------------------------------	--------------

Hiervon 3,5 0/00 als Umsatzsteuer =

388,32 RM

Die Voranmeldung auf Grund obiger Zahlen ist am heutigen Tage dem Finanzamt Mitte zu Steuernummer 37/1174 übersandt.

Der Präsident

Im Auftrage

27  
68

# A. U e b e r s i c h t

Über den Besuch der Ausstellung von Werken " Moderner Japanischer  
Malerei " in der Akademie der Künste vom 17. 1. - 1. 3. 1931

20 Dauerkarten	à 3,-- RM	60,-- RM
5 Eintrittskarten am Eröff- nungstage	à 5,-- "	25,-- "
13460 Eintrittskarten	à 1,-- "	13460,-- "
4241 "	à 0,50 "	2120,50 "
4587 "	à 0,25 "	1146,75 "
Gesamtzahl der Besucher 22313	Gesamteinnahme	<u>16812,25 RM</u>

## B. U e b e r s i c h t über den Katalogverkauf

4 Kataloge	à 40,-- "	160,-- RM
4551 "	à 1,-- "	4551,-- "
5 "	à 5,-- "	25,-- "
6 "	à 3,-- "	18,-- "
ausgeliehen 171 "	à 0,50 "	<u>85,50 "</u>
		<u>4839,50 RM</u>

Für die Richtigkeit obiger Abrechnungen

Berlin, den 3. März 1931

gez. R u l f

68<sup>28</sup>

A. Uebersicht über den Besuch der Ausstellung von Werken " Moderner  
Japanischer Malerei in der Akademie der Künste vom 17. 1. - 1.3.1931

20 Dauerkarten	à 3,-- RM	60,-- RM
5 Eintrittskarten am Eröff- nungstage	à 5,-- "	25,-- "
13460 Eintrittskarten	à 1,-- "	13460,-- "
4241 "	à 0,50 "	2120,50 "
4587 "	à 0,25 "	1146,75 "
Gesamt- zahl der 22313 Besucher	Gesamteinnahme	<u>16812,25 RM</u>

B. Uebersicht über den Katalogverkauf

4 Kataloge	à 40,-- "	160,-- RM
4551 "	à 1,-- "	4551,-- "
5 "	à 5,-- "	25,-- "
6 "	à 3,-- "	18,-- "
ausgeliehen 171 "	à 0,50	85,50 "
		<u>4839,50 RM</u>

C. Bilderverkauf

34 Bilder im Gesamtwerte von 25328,50 RM

*Forsythia viridis* Lf: Aufzucht, Züchtung, Kultur

[illegible]



Datum	Dienst- zeiten von bis	Von Fam. Kasse entz. Rollen	Ausgegeben Gard. marken von bis	mithin abzu- rechnen in Kopf- zahl a-25	Einnahme beim Kopf- zahl a-25	Bezeichnung für Kasse	Umschreibung für Kasse	Bemerkungen	Datum	Dienst- zeiten von bis	Von Fam. Kasse entz. Rollen	Ausgegeben Gard. marken von bis	mithin abzu- rechnen in Kopf- zahl a-25	Einnahme beim Kopf- zahl a-25	Bezeichnung für Kasse	Umschreibung für Kasse	Bemerkungen
2.2.1931	10-5		V. 124-161	38	9,50	Arndt			17.2.1931	10-5		V. 124-161	38	9,50	Arndt		
"	"		V. 162-168	7	1,75	Danneberg			17.2."	"		V. 162-168	7	1,75	Danneberg		
3.2."	"		V. 169-191	23	5,75	Nisio			18.2.1	"		V. 169-191	23	5,75	Nisio		
"	"		V. 192-213	22	5,50	Arndt			"	"		V. 192-213	22	5,50	Arndt		
"	"		V. 214-244	30	7,50	Nisio			19.2."	"		V. 214-244	30	7,50	Nisio		
4.2."	"		V. 245-267	23	5,75	Danneberg			19.2."	"		V. 245-267	23	5,75	Danneberg		
"	"		V. 268-305	38	9,50	Arndt			20.2."	"		V. 268-305	38	9,50	Arndt		
5.2."	"		V. 306-319	14	3,50	Danneberg			20.2."	"		V. 306-319	14	3,50	Danneberg		
"	"		V. 320-345	26	6,50	Nisio			21.2."	"		V. 320-345	26	6,50	Nisio		
6.2."	"		V. 1-14	14	10,00	Arndt			"	"		V. 1-14	14	10,00	Arndt		
7.2."	"		V. 15-90	76	19,00	Danneberg			"	"		V. 15-90	76	19,00	Danneberg		
8.2."	"		V. 91-318	228	57,00	Arndt			22.2."	"		V. 91-318	228	57,00	Arndt		
"	"		"			Nisio			"	"		"			Nisio		
9."	"		V. 319-342	24	6,00	Arndt			23.2."	"		V. 319-342	24	6,00	Arndt		
9"	"		V. 343-345	3	0,75	Nisio			"	"		V. 343-345	3	0,75	Nisio		
10.2."	"		V. 1-14	14	10,00	Arndt			24.2."	"		V. 1-14	14	10,00	Arndt		
10.2."	"		V. 15-37	23	5,75	Nisio			"	"		V. 15-37	23	5,75	Nisio		
11.2."	"		V. 38-58	21	5,25	Arndt			"	"		V. 38-58	21	5,25	Arndt		
11.2."	"		V. 59-94	36	9,00	Nisio			25.2."	"		V. 59-94	36	9,00	Nisio		
12.2."	"		V. 95-128	34	8,50	Danneberg			25.2."	"		V. 95-128	34	8,50	Danneberg		
12.2."	"		V. 129-315	187	46,75	Arndt			26.2."	"		V. 129-315	187	46,75	Arndt		
12.2."	"		V. 316-345	30	7,50	Danneberg			"	"		V. 316-345	30	7,50	Danneberg		
12.2."	"		V. 1-28	28	7,00	Nisio			27.2."	"		V. 1-28	28	7,00	Nisio		
13.2."	"		V. 29-345	317	79,25	Arndt			28.2."	"		V. 29-345	317	79,25	Arndt		
13.2."	"		V. 346-348	3	0,75	Nisio			28.2."	"		V. 346-348	3	0,75	Nisio		
14.2."	"		V. 1-29	29	7,25	Arndt			1.3."	"		V. 1-29	29	7,25	Arndt		
15.2."	"		V. 30-96	67	16,75	Danneberg			1.3."	"		V. 30-96	67	16,75	Danneberg		
15.2."	"		V. 97-113	17	4,25	Nisio			"	"		V. 97-113	17	4,25	Nisio		
16.2."	"		V. 114-123	10	2,50	Arndt			"	"		V. 114-123	10	2,50	Arndt		
16.2."	"					Nisio									Nisio		

Summe 610,05

Summe 610,05  
 228,50  
 843,80  
 3,3

An Katalogen wurden gedruckt und verkauft:

1. Bei der Albrecht Dürer-Ausstellung, die in der Zeit vom  
10. März bis 9. April 1928/<sup>(4 Wochen)</sup> stattfand,

Gesamtauflage 6 500  
hiervon verkauft à 0,60 6 064 Exemplare.

2. Bei der Rembrandt-Ausstellung, die in der Zeit vom 22.  
Februar bis 6. April <sup>1930</sup> (7 Wochen) stattfand

Gesamtauflage 20 000  
verkauft wurden à 0,60 16 818 Exemplare.

3. Bei der Ausstellung von Werken moderner japanischer Malerei  
die in der Zeit vom 7. 1. - 1. 3. 1931 (6 Wochen) stattfand,

verkauft wurden 4 551 Kataloge à 1 RM.  
Höhe der Gesamtauflage nicht bekannt.

20<sup>91</sup>

Abrechnung über das Ergebnis der Frühjahrsausstellung 1931

Einnahmen

Eintrittsgelder	2923,50 RM
KatalogeVerkauf	1552,-- "
Inserate	600,-- "
Garderobe	230,20 "
Saalaufnahmen	9,-- "
Provisionen aus dem Verkauf von Kunstwerken	2381,50 "
Provision aus Buchverkauf	0,90 "
	<u>8197,10 RM</u>

Ausgaben

Druck von 2000 Katalogen	1444,--	
Photographische Aufnahmen für den Katalog	<u>138,--</u>	1582,-- RM
Löhne		938,05 "
Versicherungskosten		94,05 "
Drucksachen		56,-- "
Reklamekosten		119,50 "
Frachten(einschl. Beckmann-Kollektion)		518,10 "
Umsatzsteuer		<u>40,-- "</u>
		<u>3347,70</u>
	Gesamtüberschuss	<u><u>4849,40 RM</u></u>

Diese Summe dürfte sich noch erhöhen,  
da Frachterstattungsverhandlungen mit  
Beckmann und Marcks schweben, sie über-  
steigt den Betrag von 200 RM.



92. 7. 31

Nachweisung über die Verkäufe von Kunstwerken in der  
Frühjahrsausstellung 1931

Lfd. Nr.	Name des Künstlers	Titel des Werkes	Kat. Nr.	Verkaufs-Preis	Provi- sion f.d. Akade- mie	Umsatz- steuer
				RM	RM	RM
1	Ernst Huber, Wien	Eislaufplatz	95	450	67,50	3,82
2	Bruno Krauskopf	Blumen am Fenster	130	1000	91,50	8,50
3	Hans Meyboden	Leysin	142	300	135,--	7,65
4	Hans Meyboden	Dent du Midi	143	900	135,--	7,65
5	Joachim Ringelnatz	Elf Uhr nachts	177	800	120,--	6,80
6	Joachim Kersch	Bildnis Bepp, Bronze	254	450	67,50	3,83
7	Milly Steger	Mädchen, Bronze	292	2500	375,--	21,25
8	Artur Degner	Landschaft aus dem Vorharz	54	800	120,--	6,80
9	Ludwig Dettmann	Wintertag, Pfluggespanne	56	1800	270,--	15,30
10	Julius Hess	Blühender Baum	91	1500	225,--	12,75
11	Willy Jaeckel	Am Strand	105	3000	450,--	25,50
12	Werner Laves	Alt Stralau	133	800	120,--	6,80
13	Emil Orlik	Aus Monte Verità	157	500	75,--	4,25
14	Alfred Partikel	Weinberge bei Olevano	160	600	90,--	5,10
15	Hugo Troendle	Dorfschenke	212	1000	150,--	8,50
16	Ernesto de Fiori	Marlene Dietrich, Zement	234	700	105,--	5,95
17	Hermann Brachert	Ministerpräsident Braun, Bronze	224	1200	180,--	10,20
				18900,-	2776,50	160,65

(Nr. 2)

Bei dem Bild Krauskopf ist mit Rücksicht auf die weitgehende Herab-  
setzung des Verkaufspreises nur eine Provision und Umsatzsteuer von  
insgesamt 10 % vom Verkaufspreis vereinbarungsgemäss in Abzug gebracht.

# U e b e r s i c h t

Über das finanzielle Ergebnis der Frank Lloyd Wright -Ausstellung

17. 6. - 12. 7. 1931

## Einnahmen

Eintrittsgelder	373,90 RM
Garderobengebühr	33,60 "
Saalaufnahmen	4,-- "
aus verkauften Büchern	20,-- "
	<u>431,50 RM</u>

Die Ausstellung wurde besucht:

von 670 Personen	à 50 Pf
110 "	à 25 "
44 "	à 10 "
7 "	à 1 RM
831 zahlende Besucher	Eröffnungsfeier

## Ausgaben

a) Aus dem Kunstaussstellungsgelderfonds Wright-Ausstellung beglichen:	
Druck der Einladungskarten	53,50 RM
Feuerversicherung	15,50 "
ein Inserat	55,-- "
für Vergrößerungen	127,50 "
Streichen des Schildes	39,50 "
Umsatzsteuer	2,07 "
photographische Aufna.	12,-- "
	<u>305,07</u>
b) Zu Lasten des Kunstaussstellungsgelderfonds Allgemeines	
Löhne	194,04 "
Sa. bei Tit. 60	<u>499,11</u>
c) Zu Lasten des etatsmässigen Ausstellungsfonds Tit. 52	
Frachtkosten	163,40 "
Gesamtkosten der Ausstellung	<u>662,51</u>



94

# BESTIMMUNGEN

für die

## Herbst-Ausstellung 1931

### der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin

1. Die Preußische Akademie der Künste veranstaltet im Herbst d. Js. eine

#### Schwarz-Weiß- und Plastik-Ausstellung

zu der außer den Arbeiten der Mitglieder und Gäste der Akademie freie Einsendungen zugelassen werden.  
In die Ausstellung werden aufgenommen:

**Graphik jeder Art, Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen,  
Pastelle und kleinere Werke der Bildhauerkunst.**

Von jedem Künstler können bis zu 10 Graphiken, Zeichnungen, Aquarelle usw. bzw. 3 Plastiken eingesandt werden. Titel und Technik der eingelefertten Werke sowie Namen und Adressen der Künstler sind sowohl auf den Anmeldeformularen als auch auf der Rückseite jeder Arbeit bzw. auf den Anhängezetteln anzugeben.

2. Die Auswahl der auszustellenden Werke trifft die Jury der Akademie, bestehend aus der Ausstellungskommission.

Einsprüche gegen die Auswahl sind unzulässig.

3. Die Anmeldung der Werke hat bis zum ~~19.~~ <sup>15. April</sup> September d. Js. spätestens zu erfolgen.

4. Die Werke sind von den Künstlern auf ~~eigene~~ <sup>15. April</sup> Kosten in der Zeit vom

1.—~~19.~~ <sup>15. April</sup> September 1931

wochentags zwischen 9 und 4 Uhr (Sonntags bis 1 Uhr) im Akademiegebäude, Pariser Platz 4, einzuliefern. Auch für die Abholung haben die Künstler selbst Sorge zu tragen. Etwaige Einsendungen von außerhalb haben kostenfrei zu erfolgen; die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr der Einsender.

Die in die Ausstellung nicht aufgenommenen Werke sind nach erfolgter Benachrichtigung der Künstler in der vorgesehenen Frist von den Einsendern wieder abzuholen.

5. Graphische Arbeiten und Zeichnungen sind möglichst eingerahmt, Aquarelle, Gouachen und Pastelle nur in gerahmtem Zustande einzusenden.
6. Die in die Ausstellung aufgenommenen Werke werden von der Akademie weder gegen Feuer noch gegen sonstige Schäden versichert. Es wird den die Ausstellung beschickenden Künstlern anheimgestellt, die Werke selbst zu versichern.
7. Für verkäufliche Werke sind **Bruttopreise** in Reichsmark anzugeben. Die Akademie erhebt eine Verkaufsprovision von 20% für Graphik usw., von 15% für Plastik. ~~Diese sowie die Umsatzsteuer werden bei Verkäufen vom Bruttopreise abgezogen.~~
8. Es sollen nur neue, in Berlin noch nicht öffentlich gezeigte Werke für die Ausstellung eingesandt werden. Ausnahmen sind auf Grund besonderer Entscheidung der Ausstellungskommission zulässig.
9. Die zur Beschickung der Ausstellung erforderlichen Papiere nebst vorliegendem Programm sind beim Pförtner der Akademie gegen Erstattung einer Verwaltungsgebühr von 0,50 RM zu beziehen.
10. Vor Schluß der Ausstellung darf kein Kunstwerk zurückgezogen werden.
11. Durch die Beschickung der Ausstellung erklärt sich der Einsender mit vorstehenden Bedingungen einverstanden.
12. Die Ausstellung wird in der ersten Hälfte des Monats ~~Oktober~~ <sup>April</sup> eröffnet werden und 4—6 Wochen dauern.

Berlin, Juli 1931.

### Die Ausstellungskommission

~~Max Liebermann, Präsident~~

Amersdorffer  
Kampf

Dettmann  
Klimsch

Eichhorst  
Käthe Kollwitz

Otto H. Engel  
Kraus Pechstein

Franck  
~~Slavogt~~

~~U. Hubner~~  
Starck

95

Abrechnung über das Ergebnis der Herbstausstellung 1931 nach  
dem Stande vom 10. Dezember 1931  
-----

Einnahmen

		296,50 RM
1. Ausstellungsbestimmungen		7,-- "
2. Saalaufnahmen		2290,75 "
3. Eintrittsgelder		
4. Kataloge	983,60 RM	1368,60 ✓ "
Inseratgebühren	<u>385,--</u>	102,40 "
5. Garderobe		1802,30 "
6. Verkaufsprovisionen		51,61 "
7. Ersparte Umsatzsteuer		<u>5919,16 RM</u>

Ausgaben

1. Drucksachen	113,50 RM	
2. Katalogdruck einschl. photogr. Aufnahmen	1432,-- "	
3. Personalkosten der Gar- derobe	80,05 "	
4. Umsatzsteuer	29,50 "	
5. Verschiedenes	<u>18,65 "</u>	
		<u>1673,70 RM</u>
		4245,46 RM

Abrechnung über das Ergebnis der Herbstausstellung 1931 nach  
dem Stande vom 10. Dezember 1931  
-----

Einnahmen

1. Ausstellungsbestimmungen		296,50 RM
2. Saalaufnahmen		7,-- "
3. Eintrittsgelder		2290,75 "
4. Kataloge	983,60 RM	1368,60 "
Jnserratgebühren	<u>385,--</u>	102,40 "
5. Garderobe		1302,30 "
6. Verkaufsprovisionen		51,61 "
7. Erparate Umsatzsteuer		<u>5919,16 RM</u>

Ausgaben

1. Drucksachen	113,50 RM	
2. Katalogdruck einschl. photogr. Aufnahmen	1432,-- "	
3. Personalkosten der Gar- derobe	80,05 "	
4. Umsatzsteuer	29,50 "	
5. Verschiedenes	<u>18,65 "</u>	
		<u>1673,70 RM</u>
		<u>4245,46 RM</u>

*Wien* 1498,33

Die Löse in Höhe von  
für die 52 (für Indstellungen) anverwand.  
Tafeln bei Ausstellung haben einen  
Wert von 1432,-- (Katalogdruck) und  
sowie die finanzielle Lage der  
Indstellung von 18,65 RM  
betragen.

2742,13 RM

Überführung des Hb. Jägerbnd  
 des Prof. Dr. Halling 1937 auf  
 den Band von D. 13. 1737

*H. J. Munroe*

Dr. J. M. Walling & Co.

296, 50

25 Einlagen

2.

37. *Junco hyemalis*

2290, 25

983,60  
385 -

983,60

57 *of the same kind as the*  
*first one*

385, -

By Mrs. Am. F. Jones

95,35

by N.R. 1361 -

7 Mrs 346

5 May. 346.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Ernst Lynden

11. 2nd H. 113, 50

24 Dr. Wm. L. Kirk - 1432.1-

3) *Juniperus* - der  
Quercus 80,05

4	1/2 Imp. 1/2 Imp. 1/2	29.50
5	2/3 Imp. 1/2 Imp. 1/2	8.65

zu - Pöppner 16 Bz. 52 (für Barren)

for the first time, I have been able to find a *Lotus*

1802 30

$$\underline{51 \over 161}$$

~~5.5.3.7.6~~

~~385~~  
19

5919, 16

1623, 2v

~~386046~~

$$\begin{array}{r} 200000 \\ 1498133 \\ \hline 725173 \end{array}$$

~~236273~~

Abzugeben werktäglich von 9-3 Uhr  
im Bureau der St. Akademie der  
Künste, W. A. Pariser Platz 4.

Herrn, den .....

habe ich nach vorheriger Prüfung in die mir unterstellte Meisterschule  
aufgenommen, und bitte um seine Zustimmung zur Immatrikulation.

Herrn .....

# Diplomaten:

Vereinigte Staaten von Amerika: Botschafter S.E.Hon.Fredric M.Sackett  
Spanien: Botschafter Prof. Dr. Américo Castro  
Portugal: Gesandter u.bev.Min. Dr. Antonio da Costa Cabral  
Argentinien: Gesandter Prof. Dr. Ernesto Restelli  
Bolivien: Gesandter Dr. Carlos Anze-Soria  
Brasilien: Gesandter Dr. Ad. Guerra-Duval  
Columbien: Gesandter Dr. Laureano Gomez  
Cuba: Gesandter Dr. A. de Agüero y Bethancourt  
Dominikanische Republik: Gesandter Dr. R. Kück  
Peru: Gesandter Henrique E. Gildemeister  
Uruguay: Gesandter Dr. Pedro Cosio  
Venezuela: Gesandter Dr. E.J.Dagnino Penny  
Panama: Gesandter Dr. Fr. Villalez  
Mexiko: Geschäftsträger Dr. Saldana  
Chile: Geschäftsträger Barros Beauchef  
Guatemala: Geschäftsträger J.Gegori Diaz  
Nicaragua: Geschäftsträger B. Arsenjo Garcia  
" Vertreter in Hamburg: Dr. Roberto Gonzalez  
Ecuador: Konsul Tama Paz

## Akademie

Präs. Liebermann  
Stellv.Präs. Schumann, Dr.  
Prof. Philipp Franck  
" Ulrich Hübner  
Dr.Ludwig Fulda  
Frau Dr. Ricarda Huch  
Loerke  
Dr. Amersdorffer



Tee am 13. Januar 1932

Behörden:

Kultusministerium

Minister ~~Dr.~~ Grimme  
Staatssekretär Dr. Lammers  
Min.Dir. Dr. Hübner  
Min. Dir. Dr. Richter  
Min.Rat Dr. Leist  
Min. Rat Dr. Haslinde  
" " Dr. Gaede

Preuss. Staatsministerium

Min.Präs. Braun  
Staatssekretär Weismann

Auswärtiges Amt

Minister  
Staatssekretär von Bülow  
Graf Tattenbach  
Gesandter Freytag  
Gesandter von Reiswitz  
Votr.Leg.Rat Prof. Dr. Sievers  
" " " Dr. Terdenge  
" " " Dr. von Kaufmann  
Min.Dir. Dr. Dieckhoff  
Gesandter Dirigent Dr. Prüfen

Museen

Gen.Dir. Dr. Waetzoldt  
Dir. Prof. Dr. Lehmann  
Dr. Stein-Seler  
Dr. Lehmann  
Dir. Prof. Dr. Kümmel  
Geheimrat Stubenrauch  
Dr. Snethlage  
Erl. Duyvis

Pr. Finanzministerium

Min.Rat Zachariae  
Min.Rat Dr. Wüllenweber

Universität

Lüders, Rektor d.Univers.  
Verw.Dir. Büchsel  
Prof.Dr. Brinkmann  
Prof. Dessoir  
Geheimrat Penck  
Prof. Dr. Gamillscheg  
" Woodbridge

700  
Tee am 13. Januar 1932

Staatsbibliothek

Gen.Dir. Dr. Krüss

Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft

Oberregierungsrat Dir.Dr.Dr.Morsbach

Kaiser-Wilhelm-Institut

Dir. Prof. Dr.Eugen Fischer  
Frl. Duyvis - Harnack-Haus -

Reichsmin. d. Jnnern

Min.Dir. Pellengahr  
Min.Rat Dr. Niessen

Jbero-Amerikanisches Institut

Staatsminister Dr. Boelitz  
Dr. Panhorst  
Prof. Quelle  
Studienrat Bock

Verschiedene Persönlichkeiten

Exzellenz Schmidt-Ott  
" Dr. Solf  
Frau Prof. Seler-Sachs  
Kapellmeister Espinosa  
Admiral z.D. Behncke  
Dr.Heinz Pringsheim  
Prof. Gmeindl (Orchester dirigent)  
Dr. Mantze(Orchester )  
Obb. Dr. Adenauer  
Baron von der Heydt  
Gen.Konsul Paul von Schwabach  
von Berenberg-Gossler u. Frau  
Hubert J.Wilm u.Frau  
Prof.Dr.Albert Lauscher  
Dir.Prof. von Domarus u.Frau  
Erich Heermann u.Frau  
Frau Alice Mertens  
Louis Ullstein  
Dr.Franz Ullstein  
Chefredakteur Th.Wolff  
Oberbürgermeister Dr. Sahm  
Becker, Staatsmin.a. D. Dr.  
Heinrich Hardt  
Frl. Mercedes Gaffron  
Dr. Hans Gaffron  
Leg.Rat Köcher u. Frau  
Reichsbankpräsident Dr. Luther  
Frl. Dieseldorff

Mitwirk.Sängerinnen:Frau Lilly Kaufman  
Frl.Magdalene Stricker,Chlbgr.  
-----  
~~Von Dir. Gmeindl~~  
Friedbergstr. 32

Tee am 13. Januar 1932

Fröhlich (Dtsch. Südamerik. Wirtschaftsverb.)	Gen. Major a.D. Faupel
Bankdir. Graemer (Dtsch. Ueberseeisch Bk.)	von Jssendorf
Frowein	Dr. Hagen
Exzellenz Lewald	Frau Dr. Rich. Simon
Hugo Simon	Richarz
Solmssen	von Meibom
Dr. Edmund Stinnes	Dr. Cuno

Dr. Disselhoff  
Prof. Slevogt  
v. Gleichen-Russwurm  
Dr. Bosch  
Dr. Ocariz

Presse

Dr. Osborn  
Dr. Fechter  
Dr. Roemer  
Donath  
Frl. Thea von Puttkamer

Ausländ. Presse

Jorge Lesser  
Felix Bagel  
Otto Buek  
Nielsen-Reyes

Rundfunk

von Benda

U e b e r s i c h t

Über das finanzielle Ergebnis der Ausstellung Altamerikanischer Kunst,  
die in der Zeit vom 5. 12. 1931 - 17. 1. 1932 stattfand  
-----

A. Einnahmen

Eintrittsgelder

5 Besucher	à 3,-- RM	15,--	
6978 "	" 1,-- "	6978,--	
2332 "	" 0,50 "	1166,--	
505 "	" 0,25 "	126,25	
21 Dauerkarten	" 3,-- "	63,--	= 8348,25 RM
Gesamtzahl 9841 der Besucher.			

B. Ausgaben

1. Löhne für Aufsichtspersonal	1701,72 RM	
2. Druck der Einladungskarten	88,-- "	
3. Portoauslagen	101,18 "	
4. Heizungskosten	868,80 "	
5. Elektrischer Stromverbrauch	713,85 "	
6. Reklamekosten	652,25 "	
7. Kosten der Teeveranstaltung (abzüglich des vom Ibero-Ameri- kanischen Institut getragenen Anteils)	183,-- "	
8. Umsatzsteuer	116,70 "	
9. Verschiedenes	191,75	4617,25 RM
verbliebener Ueberschuss		3731,-- RM
hiervon erhalten vereinbarungsgemäss		
a) die Generalverwaltung der Staatlichen Museen		1865,50 RM
b) die Akademie der Künste		1865,50 RM

Berlin, den 23. Februar 1932

Für die Richtigkeit

*[Signature]*

# U e b e r s i c h t

Über das finanzielle Ergebnis der Ausstellung Altamerikanischer Kunst,  
die in der Zeit vom 5. 12. 1931 - 17. 1. 1932 stattfand  
-----

## A. Einnahmen

### Eintrittsgelder

5 Besucher à	3,--	
6978 " à	1,--	
2332 " à	0,50	
505 " à	0,25	
21 Dauerkarten à	3,--	8348,25 RM

## B. Ausgaben

1. Löhne für Aufsichtspersonal	1701,72 RM	
2. Portoauslagen	101,18 "	
3. Elektrischer Stromverbrauch	713,85 "	
4. Druck der Einladungskarten	88,-- "	
5. Reklamekosten	652,25 "	
6. Umsatzsteuer	116,70 "	
7. verbliebene Kosten der Teeveranstaltung	183,-- "	
8. Verschiedenes	191,75 "	3748,45 RM

verbliebener Ueberschuss 4599,90 RM

hiervon erhalten vereinbarungsgemäss

a) die Akademie der Künste	2299,90 RM
b) die Generalverwaltung der Staatlichen Museen	2299,90 RM

Dieser Ueberschuss verringert sich für die Museen um den Betrag, den wir ausgeben mussten, um die anteiligen Heizungskosten für die Ausstellung zu decken. Es wurden verbraucht 448,40 Ztr. Koks. Für die Beschaffung eines Quantum von 224,20 Ztr. Schmelzkoks haben wir verausgabt

434,40 "

Für die Generalverwaltung der Staatlichen Museen  
verbleibt mithin ~~nur~~ ein Ueberschuss von

1865,50 RM

Berlin, den 23. Februar 1932  
Für die Richtigkeit



Datum	Dienst- zeiten von..... bis.....	Ausgabe- ne Gardro- benmarken von Nr.... bis.....	Mithin abzurech- nende Stückzahl (à 0,20 RM)	Einnahmen		Empfangs- beschei- nigung der Kasse	Unter- schrift der Gar- droben- frauen	Bemer- kungen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
5. 12. 31	11-54	I 48-345	298 ✓	59,60			Arndt	
" "		II 1-67	67 ✓	13,40	73,00	Freiden	Danneberg	
		für Handen im Lager: 6			1,20	Freiden	Kiszin	
6. 12. "	10-12	II 68-137	70 ✓	14,00			Arndt	
" "	12-5	II 138-153	16 ✓	3,20	17,20	Freiden	Danneberg	
7. 12. "	10-12	II 154-178	25 ✓	5,00			Kiszin	
" "	12-5	II 179-187	9 ✓	1,80	6,80	Freiden	Arndt	
8. 12. 31	10-12	II 188-219	32 ✓	6,40			Danneberg	
" "	12-5	II 220-231	12 ✓	2,40	8,80	Freiden	Kiszin	
9. 12. 31	10-12	II 232-262	31 ✓	6,20			Arndt	
" "	12-5	II 263-277	15 ✓	3,00	9,20	Freiden	Danneberg	
10. 12. 31	10-12	II 278-308	31 ✓	6,20			Arndt	
" "	12-5	II 309-332	24 ✓	4,80	11,00	Freiden	Kiszin	
11. 12. 31	10-12	II 333-345	13 ✓	2,60			Danneberg	
" "	12-5	II 346-351	6 ✓	1,20	3,80	Freiden	Kiszin	
12. 12. 31	10-12	II 352-385	34 ✓	6,80			Arndt	
" "	12-5	II 386-400	15 ✓	3,00	9,80	Freiden	Danneberg	
13. 12. 31	10-5	II 401-445	45 ✓	9,00			Danneberg	
" "	10-5	III 1-111	111 ✓	22,20	38,00	Freiden	Kiszin	
14. 12. 31	10-12	III 112-169	58 ✓	11,60			Danneberg	
" "	12-5	III 170-177	8 ✓	1,60	13,20	Freiden	Kiszin	
15. 12. 31	10-12	III 178-211	34 ✓	6,80			Arndt	
" "	12-5	III 212-233	22 ✓	4,40	11,20	Freiden	Danneberg	
16. 12. 31	10-5	III 234-265	32 ✓	6,40	6,40	Freiden	Kiszin	
17. 12. "	10-12	III 266-294	29 ✓	5,80			Danneberg	
" "	12-5	III 295-311	17 ✓	3,40	9,20	Freiden	Arndt	
18. 12. 31	10-12	III 312-338	27 ✓	5,40			Arndt	
" "	12-5	III 339-345	7 ✓	1,40	6,80	Freiden	Danneberg	
19. "	10-12	III 346-38	29 ✓	5,80			Kiszin	
" "	12-5	III 39-72	34 ✓	6,80	12,60	Freiden	Arndt	



Datum	Dienst- zeiten von..... bis.....	Ausgege- ne Gardro- benmarken von Nr..... bis.....	Mithin abzurech- nende Stückzahl (a 0,20RM)	Einnahmen		Empfangs- bescheini- gung der Kasse	Unter- schrift der Gar- droben- frauen	Bemer- kungen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
20.12.31	10-1 1/2	I 73-110	38 ✓	7,60			Danneberg	
" "	1 1/2 - 5	I 111-120	10 ✓	2,00	9,60	Grüne	Niozio	
21.12.31	10-1 1/2	I 121-160	40 ✓	8,00			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	I 161-166	6 ✓	1,20	9,20	Grüne	Danneberg	
22.12.31	10-1 1/2	I 167-201	35 ✓	7,00			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	I 202-208	7 ✓	1,40	8,40	Grüne	Arndt	
23.12.31	10-1 1/2	I 209-222	14 ✓	2,80			Danneberg	
" "	1 1/2 - 5	I 223-232	5 ✓	1,00	3,80	Grüne	Niozio	
24.12.	10-2	I 233-236	5 ✓	1,00	1,00	Grüne	Arndt	
25.12.31	10-2	I 237-265	33 ✓	6,60	6,60	Grüne	Danneberg	
26.12.31	10-2	I 266-302	37 ✓	7,40	7,40	Grüne	Niozio	
27.12.	10-1 1/2	I 303-345	43 ✓	17,20			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	I 1-43	43 ✓					
" "	1 1/2 - 5	II 44-49	6 ✓	1,20	18,40	Grüne	Danneberg	
28.12.	10-1 1/2	II 50-102	53 ✓	10,60			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	II 103-161	19 ✓	3,80	14,40	Grüne	Arndt	
29.12.31	10-1 1/2	II 162-158	37 ✓	7,40			Danneberg	
" "	1 1/2 - 5	II 159-150	22 ✓	4,40	11,80	Grüne	Niozio	
30.12.31	10-1 1/2	II 181-235	55 ✓	11,00			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	II 236-255	20 ✓	4,00	15,00	Grüne	Danneberg	
31.12.31	10-2	II 256-273	18 ✓	3,60	3,60	Grüne	Niozio	
1.1.32	10-1 1/2	II 274-284	11 ✓	2,80			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	II 285-292	5 ✓	1,00	3,80	Grüne	Danneberg	
2.1.32	10-1 1/2	II 293-345	58 ✓	11,60			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	III 1-5	5 ✓					
" "	1 1/2 - 5	III 6-29	24 ✓	4,80	10,40	Grüne	Arndt	
3.1.32	10-5	III 30-247	218 ✓	43,60			Danneberg	
" "	12-5	"			43,60	Grüne	Niozio	
4.1.32	10-1 1/2	III 248-292	45 ✓	9,00			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	III 293-303	11 ✓	2,20	11,20	Grüne	Danneberg	
5.1.32	10-1 1/2	III 304-344	41 ✓	8,20			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	III 1-344	17 ✓	3,60	11,80	Grüne	Arndt	

Datum	Dienst- zeiten von..... bis.....	Ausgege- ne Gardro- benmarken von Nr..... bis.....	Mithin abzurech- nende Stückzahl (a 0,20RM)	Einnahmen		Empfangs- bescheini- gung der Kasse	Unter- schrift der Gar- droben- frauen	Bemer- kungen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
5.1.32	6 1/2 - 9	III 18-55	38 ✓	7,60	7,60	Grüne	Niozio	
6.1.32	10-1 1/2	III 56-102	47 ✓	9,40			Danneberg	
" "	1 1/2 - 5	III 103-115	13 ✓	2,60	12,00	Grüne	Niozio	
7.1.32	10-1 1/2	III 116-142	27 ✓	5,40			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	III 143-160	18 ✓	3,60	9,00	Grüne	Danneberg	
8.1.32	10-1 1/2	III 161-185	25 ✓	5,00			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	III 186-195	10 ✓	2,00	7,00	Grüne	Arndt	
9.1.32	10-1 1/2	III 196-216	21 ✓	4,20			Danneberg	
" "	1 1/2 - 5	III 217-275	29 ✓	5,80	10,00	Grüne	Niozio	
10.1.32	10-1 1/2	III 276-282	37 ✓	7,40			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	III 283-288	6 ✓	1,20	8,60	Grüne	Danneberg	
11.1.32	10-1 1/2	III 289-302	14 ✓	2,80			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	III 303-310	8 ✓	1,60	4,40	Grüne	Arndt	
12.1.32	10-1 1/2	III 311-328	18 ✓	3,60			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	III 329-333	5 ✓	1,00	4,60	Grüne	Danneberg	
13.1.32	10-1 1/2	III 334-345	12 ✓	2,40			Arndt	
" "	1 1/2 - 3	III 8-11	4 ✓	- 80	4,00	Grüne	Danneberg	
13.1.	3 1/2 - 6 30	III 12-116	105 ✓	21,-	21,-	Grüne	Arndt	
14.1.32	10-1 1/2	III 117-151	35 ✓	7,00			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	III 152-167	16 ✓	3,20	10,20	Grüne	Niozio	
15.1.32	10-1 1/2	III 168-209	42 ✓	8,40			Danneberg	
" "	1 1/2 - 5	III 210-232	23 ✓	4,60	13,00	Grüne	Niozio	
16.1.32	10-1 1/2	III 233-293	61 ✓	12,20			Arndt	
" "	1 1/2 - 5	III 294-345	60 ✓	12,00	24,20	Grüne	Danneberg	
17.1.32	9-1 1/2	III 9-58	50 ✓	10,00			Niozio	
" "	1 1/2 - 5	III 59-80	22 ✓	4,40	14,40	Grüne	Arndt	
				zusammen		592,-		
				J. Paschke		188,-		
				V. Hoffmann		404,-		







707

Die Akademie hat anlässlich der Goethe-Ausstellung folgende Versicherungen abgeschlossen :

1. Bilder, Büsten, Bücher, Manuskripte, Drucke und sonstige Gegenstände im Werte von zusammen 700 000 RM. Zunächst Transportversicherung Leipzig-Berlin und zurück mit anschliessendem Aufenthaltsrisiko ( Feuer, Blitz, Explosion und Einbruchdiebstahl). Versicherungsdauer 19. März bis 30. Juni 1932 und darüber hinaus noch 3 Wochen Frist für die Abrüstung.

Prämiensatz 3,8 0/00

Transportmittel: Personen- oder Lastkraftwagen.

2. Bilder, Büsten, Bücher, Manuskripte , Drucke und sonstige Gegenstände im Werte von zusammen 1 300 000 RM gegen Feuer und Explosionsschäden.

Zeitraum 23. Februar - 23. August 1932

Prämiensatz: 0,60 0/00

*Ruf 29/12*



Bisheriges Ergebnis der Goethe-Ausstellung nach dem Stande  
von 9. Juni 1932

a) Einnahmen aus Eintrittsgeldern	9005,25 RM	
b) Provisionen aus Führer-und Bücherverkauf	703,55 "	
c) Garderoben-Einnahme	585,70 "	
	<hr/>	
	10294,50 RM	
a) Ausgaben aus dem Kunstausstellungs- gelderfonds insgesamt	9845,78 RM	
b) Ausgaben bei Titel 52	<u>4709,03 "</u>	14554,81 RM

A b r e c h n u n g

Über die für Rechnung des Insel-Verlages in der Ausstellung  
 " Goethe und seine Welt " in der Zeit vom 19. 3. - 30. 4. 1932  
 verkauften Führer, Bücher und Postkarten  
 -----

1.	1952 Führer à 50 Pf. =	976,-- RM
2.	72 Bücher " Goethe und seine Welt " à 4,50 RM =	324,-- "
3.	49 Chroniken (Goethes Leben) à 80 Pf. =	39,20 "
4.	Postkarten und Postkarten-Mappen im Gegen- werte von insgesamt	212,70 "
	zusammen	----- 1551,90 RM
	hiervon erhält die Akademie als Verkaufsprovision 33 1/3 % =	517,30 "
	mithin ein Nettobetrag für den Insel-Verlag von	----- 1034,60 RM

Für die Richtigkeit

Berlin, den 9. Mai 1932

Preussische Akademie der Künste

Der Präsident

Im Auftrage

# Abrechnung

Über die für Rechnung des Insel-Verlages in der Ausstellung  
"Goethe und seine Welt" in der Zeit vom 1. Mai bis zum Schluss  
der Ausstellung ( 30. Juni 1932 ) verkauften Führer, Bücher  
und Postkarten  
-----

1.	889 Führer à 50 Pf. =	444,50 RM
2.	38 Bücher "Goethe und seine Welt" à 4,50 =	171,-- "
3.	39 Chroniken "Goethes Leben" à 80 Pfg. =	31,20 "
4.	Postkarten und Postkarten-Mappen im Gegenwert von	168,40 "
		<hr/> 815,10 RM

hiervon erhält die Akademie als Verkaufsprovision

33 1/3 % =	271,70 "
mithin verbleibender Nettobetrag für den Insel-Verlag	<hr/> 543,40 RM

Dazu kommt noch ein Buch, das am Eröffnungstage  
auf Veranlassung von Herrn Dr. Hönich zum Buch-  
händlerpreis von  
verkauft worden ist.

3,-- "

Gesamtbetrag mithin:

---

546,40 RM

Gesamtaufstellung über die in der Ausstellung "Goethe und seine Welt" für Rechnung des Inselverlages verkauften Führer, Bücher und Postkarten zum Zwecke der Ablieferung der nichtverkauften Exemplare.

Geliefert von der Fa. A. Frisch, Berlin

a) an Führern, insgesamt

10500 Stück

hiervon wurden verkauft <sup>2841 Stück</sup>  
~~an die Presse und im Einzelhandel~~  
~~mit dem Insel-Verlag ausge-~~  
~~gebene Exemplare~~ <sup>480 "</sup>  
 mithin bleiben zur Verfügung 3321  
7179

b) Postkarten

3000 ✓ "

hiervon verkauft

nicht verkauft <sup>1704</sup> 1459 " 1541 " +

Postkarten-Mappen Inhalt je 6 Karten =

hiervon verkauft <sup>392</sup>

ferner an den Insel-Verlag übersandt <sup>15 ✓</sup>

" <sup>22 ✓</sup>  
 Frau Dr. Kippenberg beim  
 Besuch der Ausstellung  
 übergeben

" auf Veranlassung von Herrn  
 Dr. Hünich für die Beamten  
 und Angestellten und Diener  
 der Akademie verteilt <sup>1000 ✓</sup>

verbleibender Bestand 4051

Von diesen Mappen sind jedoch <sup>164</sup> ~~25~~ Serien unvollständig, da wir  
 einige Postkarten, die einzeln nicht mehr vorhanden waren, aus den  
 Mappen entnehmen mussten. Die unvollständigen Postkarten-Mappen  
 sind besonders kenntlich gemacht.

✱ Geliefert vom Insel-Verlag

c) 500 Bücher "Goethe und seine Welt"  
 hiervon verkauft

110 Stück  
 1 "  
 111 Stück

mithin ein Bestand von 389 Stück

d)

d) Chroniken  
verkauft

mithin ein Bestand von

100 Stück  
88 "  
12 Stück

2  
2  
2



113  
Eckhardt Schmidt  
Layday 61

Pendm 1802  
No. 16

Verzinsung	300
Fruchtzins	20
Lohnzins	40
	<hr/> 360

<hr/> Zins für die Verzinsung	
	300
+ 2 fruchtzins	26,40
	<hr/> 326,40

<u>forffnungsfür</u>	<u>denk</u>	<u>Vmpst</u>
2000000	133,45	66,32
190,-	18,-	75,69
<u>190,-</u>	22,-	<u>41,15</u>
	3,-	183,16
	<u>176,45</u>	56,90
		<u>240,06</u>

63v  
 15v  
 84v  
1645

174

BERLIN W.S.  
PARISER PLATZ 4

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

AM SONNABEND, DEN 10. MÄRZ 1932, MITTAGS 12 UHR  
ERGERENST EINZULADEN

SAMMLUNG KIPPENBERG

# GOETHE UND SEINE WELT

AUSSTELLUNG

DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE  
BEHRT SICH ZUR ERÖFFNUNG DER

Fam. S. 2a	Unp. S. 2a	Unp. S. 2a	Unp. S. 2a
5,-	2931,50	300,-	15,50
5,-	811,20	195,-	15,-
375,-	858,-	1,50	90,50
5,-		10,15	
326,40	4600,70	270,60	
26,50		295,74	
47,-		21,-	
2,85		2340	
767,25		1057,39	
700-			
746,75			

MS

BERLIN W.S.  
PARISER PLATZ 1

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

AM SONNABEND, DEN 19. MÄRZ 1932, MITTAGS 12 UHR  
ERGERNST EINZULADEN

SAMMLUNG KIPPENBERG

# GOETHE UND SEINE WELT

AUSSTELLUNG

DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE  
BEHRT SICH ZUR ERÖFFNUNG DER

Lohn	Ferngespräch	Kleingeld	Barpfand
122,73	50,-	19,25	17,55
70,50	41,50	20,-	3,75
855,76	12,-	24,-	2,45
104,62	60,-	22,-	3,30
192,-	240,85	10,-	7,59
60,-	22,-	1,50	35,-
52,46	16,-	196,75	4,10
1398,07	310,-		4,10
	45,-		4,10
1357,86	4,65		6,80
242,81	6,70		34,20
52,22	22,-		22,-
158,04	16,-		240,85
492,28	8,-		45,-
250,21	45,-		20,75
472,73	20,75		44,-
242,81	32,-		13,-
3290,07	1276,50		240,80
1398,07	240,80		240,80
4688,08	1276,50		1517,30

<u>Finanzrechnung</u>	<u>Grundbuch</u>	<u>Bauspar</u>
3129,-	187,20	45,30
7426,40	426,10	789,-
300,-	673,30	8.349,00
<u>10.855,40</u>		
613,30		
834,90		
<u>12.303,60</u>		
10.115,74		
<u>2.187,86</u>		
100,-		
<u>2.287,86</u>		

16.200,30  
12.303,60  
3956,70

174

DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE  
BEHRT SICH ZUR ERÖFFNUNG DER

AUSSTELLUNG

GOETHE UND SEINE WELT

SAMMLUNG KIPPENBERG

AM SONNABEND, DEN 19. MÄRZ 1932, MITTAGS 12 UHR

ERGERNST EINZULADEN

BERLIN W. 8.  
PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER



DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE  
BEEHRT SICH ZUR ERÖFFNUNG DER

AUSSTELLUNG  
**GOETHE UND SEINE WELT**  
SAMMLUNG KIPPENBERG

AM SONNABEND, DEN 19. MÄRZ 1932, MITTAGS 12 UHR  
ERGEBENST EINZULADEN

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

BERLIN W.S.  
PARISERPLATZ 4

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

Kippenberg  
und Lytle

1913,76

1913,76

Liebermann 6 <sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
Dr. Lytle 60 <sup>2</sup>/<sub>4</sub>

12303,60

10058,84

2244,76

Opfermann und Lytle  
60 <sup>2</sup>/<sub>4</sub>  
52  
11

10.058,84

5444,52

200 -

16.203,41

12.303,60

3.899,81

DIE PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE  
BEEHRT SICH ZUR ERÖFFNUNG DER

AUSSTELLUNG  
**GOETHE UND SEINE WELT**  
SAMMLUNG KIPPENBERG

AM SONNABEND, DEN 19. MÄRZ 1932, MITTAGS 12 UHR  
ERGEBEN SICH EINZELADEN

DER PRÄSIDENT  
MAX LIEBERMANN

BERLIN W 8.  
PARISER PLATZ 4

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

1055540

- 3 -

11475 Kaufm

119

45 5 95  
fleissige, aber unbedeutende bildhauerische Leistungen bezeichnen. Der Antrag des Bildhauers Taenzer kann deshalb nicht befürwortet werden.

15 ✓ x 5	=	75
2 ✓ x 5		10
9126 ✓ x 1		9126
1472 ✓ x 503		736
208 ✓ x 253		52
2735 ✓ x 203		547
18 ✓ x 30		540
40 ✓ x 10		4
		<u>1055540</u>

88 x 0,80	=	70,40	Lfr
110 x 4,50		495	Lfr
2841 x 0,50		1420,50	Lfr
		381,10	Kaufm
		<u>2366,20</u>	
		26	
		22	
		10	
		2366,20	

2370,00 ✓

1528  
2367/3 = 789  
26  
27  
2370

Prp 546,40 Kaufm

Liefer auf. 2850 ✓  
 an D. 2841 ✓  
 Zins 9 ✓

Liefer auf. 115 ✓  
 an D. 111 ✓  
 Zins 4 ✓

Liefer auf. 90 ✓  
 an D. 82  
 Zins 3  
 1 y p p p

Pappe an Klapp auf. 425 ✓  
 475

an D. 392  
 83

H. 5 an K. - 7  
 Zins 76

3000  
 1459 Pappe an  
 145,90

392 a 60  
 2352 ✓  
 145,90 ✓  
 10  
 3811

23. 6. 1931-1454/3

Bildhauer Erich Gieseher, Berlin

Der Bildhauer Erich Gieseher ist zwar talentiert, aber als Künstler noch ungenügend. Er erscheint besser, wenn er zunächst noch unter seinen Lehrern Professor Klimsch weiter arbeitet, denn seine Ausbildung nach Rom könnte vielleicht später einmal in Betracht gezogen werden.

Kaiser Maximilian Curtin George H. e. k. e. r., Düsseldorf 24. 1. 1931-528-

Die Arbeiten von Kurt Georg Becker verrufen unterschiedene Begabung und haben bei der Begutachtung im Kreise unseres Senats Interesse erweckt. Die Ansichten darüber, ob sein Antrag beifolgender werden sollte, sind aber auseinander, da von manchen Seiten Geld und Macht würde, dass Becker im Vergleich mit anderen Bewerbern noch die erforderliche Hilfe fehlt. Die Abstimmung ergab deshalb Ablehnung der Beifolgerung des Antrages.

Bildhauerin Käthe Knorr-Dressler, Berlin 24. 1. 1931 - 617 -

Die Bildhauerin Käthe Knorr-Dressler, die Frau des Malers Wilhelm August Dressler, ist in ihren in Rom entstandenen Zeichnungen wesentlich stärker als in ihren plastischen. Diese Zeichnungen vertreten so viel Begabung, dass ihr Antrag auf Überlassung eines Ateliers in der Deutschen Akademie in Rom beifolgender werden kann (in II. Linie).

Malin Adolf de H. e. r., Düsseldorf 24. 6. 1931 - 455 -

Der ausserordentlich begabte Adolf de Haer ist neben Giller der beste Vertreter einer im Westen Deutschlands besonders geübten künstlerischen Richtung, in der de Haer den Aufbau des Bildhauers sicher und mit grossem Geschick beherrscht. Sein Antrag wird beifolgender (in II. Linie im Rahmen der Gesamtbewerbung).

VIII. Bildhauer Carl Jaenzer, Hildesheim 23. 2. 1932 - 163 -

Die uns in Photographien vorgelegten Arbeiten des Bildhauers Carl Jaenzer, Hildesheim stehen auf einem niedrigen künstlerischen Niveau. Bei wohlwollender Beurteilung kann man einige wenige Arbeiten als



LEIPZIG, DEN 7. V. 32.  
KURZENT. 7.

*Handwritten signatures and initials.*

Sehr verehrter Herr Professor Amersdorffer!

Ich überweise Ihnen gleichzeitig RM 300.- und bitte Sie, diesen Betrag freundlichst nach Ihrem Ermessen an meine freundlichen Helfer bei den Vorbereitungen für die Ausstellung meiner Sammlung in der Akademie als Ausdruck meines wärmsten Dankes für ihre unermüdete Mitarbeit verteilen zu wollen.

Mit herzlichen Grüssen bin ich

Ihr *Althaus*

P.S. Würden Sie die Güte haben, mir drei Serien aller Ansichtskarten freundlichst senden zu lassen?

D.O.

13. Mai 1932

Sehr verehrter Herr Professor Kippenberg,

für die freundliche Aufmerksamkeit der Einladung zu Ihrer Frühlingsfeier spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus. Zu meinem grossen Bedauern wird es mir nicht möglich sein, Anfang Juni von Berlin abzukommen. Ich hätte gern den schönen Brauch Ihres Hauses, von dem Sie mir erzählten, kennengelernt.

Zu danken habe ich Ihnen auch im Namen unserer Unterbeamten und Angestellten, die spezielle Dienste für die Goethe-Ausstellung geleistet haben, und denen Sie in gütiger Weise eine Entschädigung gespendet haben. Sie haben bei ihnen eine grosse Pfingstfreude ausgelöst! Der Ordnung halber übersende ich Ihnen anbei die Quittungen der Bedachten.

Mit besten Grüssen

Ihr sehr ergebener

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'A. M.' or similar, written in a cursive style.



Berlin, den 11. April 1922

Zahlungsstelle:

Kasse in

Rechnungsjahr 1922

Verrechnungsstelle: Kap. Tit.

## Ausgabeanweisung.

1.	Der Empfänger	Name: Stand: Wohnort:	siehe umseitig.
2.	Betrag	buchstäblich:	
3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	<p>Entschädigung für die umstehend angewandten Gelder bei der Ver- anlassung der Aufstellung "Geld und seine Werte" und der von Herrn Prof. Dr. Thier- berg gewährten Zuschüsse zu den Kosten.</p>	
4.	Befcheinigung des Rechnungsbeamten		

Der Betrag in Spalte 2 ist durch in bzw. zu zahlen und, wie angegeben, zu verausgaben.

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die

Kasse

u. U. an die

Kasse in

Vertrag erhalten.

, den 1922

1	2	3	4	5	6
Zfd. Nr.	Der Empfänger			Bewilligter Betrag	Namensunterschrift als Quittung
	Namen	Stand	Wohnung		
				RM	
1	Arndt	Industrieller		65.-	
2	Fiszig	Handlungsführer		45.-	
3	Sang	Druckerei		45.-	
4	Hackbusch	"		45.-	
5	David	"		50.-	
6	Werner	Lehrer		50.-	
			Summe	300.-	

Seite 10

# BESTIMMUNGEN

für die

## Herbst-Ausstellung 1932

### der Preussischen Akademie der Künste zu Berlin

1. Die Preussische Akademie der Künste veranstaltet im Herbst 1932 eine Ausstellung von Werken der Malerei und Bildhauerkunst, zu der außer den Arbeiten der Mitglieder und Gäste der Akademie freie Einsendungen zugelassen werden.
2. Jeder die Ausstellung beschickende Künstler kann bis zu drei Werken einer Kunstgattung (Gemälde oder Bildhauerwerke) einsenden. Die Zulassung von Ausnahmen behält sich die Ausstellungskommission für einzelne Fälle vor.  
Aquarelle, Zeichnungen, Graphik und Werke der Architektur kommen für die Ausstellung nicht in Betracht.
3. Über die Aufnahme der freien Einsendungen entscheidet eine Jury der Akademie, bestehend aus der Ausstellungskommission.  
Einsprüche gegen die Entscheidung der Jury sind unzulässig.
4. Die Anmeldung der Kunstwerke hat bis zum 18. September spätestens zu erfolgen.
5. Die Werke sind von den Künstlern auf eigene Kosten in der Zeit

vom 8.—20. September 1932

wochentags von 9—4 Uhr (Sonntags bis 1 Uhr) in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, einzuliefern; auch für die Abholung haben die Künstler selbst Sorge zu tragen.

Etwaige Einsendungen von außerhalb haben kostenfrei zu erfolgen. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr der Einsender.

Die in die Ausstellung nicht aufgenommenen Werke sind nach erfolgter Benachrichtigung der Künstler in der vorgesehenen Frist von den Einsendern wieder abzuholen.

6. Sämtliche Werke sind in ausstellungsfähigem Zustande (Bilder gerahmt) einzuliefern.
7. Die in die Ausstellung aufgenommenen Werke werden von der Akademie weder gegen Feuer noch gegen sonstige Schäden versichert. Es wird den die Ausstellung beschickenden Künstlern anheimgestellt, die Werke selbst zu versichern.
8. Für verkäufliche Werke sind Brutto-Preise in Reichsmark anzugeben. Die Akademie erhebt hiervon eine Verkaufsprovision von 15%.
9. Es sollen nur neue, in Berlin noch nicht öffentlich gezeigte Werke für die Ausstellung eingesandt werden. Ausnahmen sind auf Grund besonderer Entscheidung der Ausstellungskommission zulässig.
10. Die zur Beschickung der Ausstellung erforderlichen Papiere nebst vorliegendem Programm sind beim Pförtner der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, gegen Erstattung einer Verwaltungsgebühr von 0,50 RM zu beziehen, werden auf Wunsch auch durch die Post unter Nachnahme der Gebühr zugesandt.
11. Vor Schluß der Ausstellung darf kein Kunstwerk zurückgezogen werden.
12. Durch die Beschickung der Ausstellung erklärt sich der Einsender mit vorstehenden Bedingungen einverstanden.
13. Die Ausstellung wird voraussichtlich Anfang Oktober eröffnet und etwa sechs Wochen dauern.

Berlin, im Juni 1932.

### Die Ausstellungskommission

Max Liebermann, Präsident

Amersdorffer	Dettmann	Eichhorst	Otto H. Engel	Franck	Kampf	Klimsch
	Käthe Kollwitz	Kraus	Pechstein	Slevogt	Starck	

Herbstausstellung 1932  
-----

Aufzufordernde Künstler

(ohne Juryfreiheit)

a. Berliner Maler:

Annot  
Battke  
Bode  
Freytag, Otto  
Gawell  
Glaser  
Hengstenberg  
Herbig  
Huth  
Jakobi  
Kowol  
Kuhfuss  
Laves  
Graf v. Merveldt  
Meyboden  
Nay  
Netzband  
Rhein  
Schwarz, Heinrich  
Sebba  
Steiner, Hans  
Steiner, Josef  
Stock  
Strassner, Ernst  
Wieschebrink

c. Berliner Bildhauer

Geiseler  
Fehling-Witting  
Haim-Wentscher  
Jsenstein  
Karsch  
Kunst  
Merling  
Müller-Oerlinghausen  
Naubereit (Frau Gerstel)  
Schade  
Wignann

b. Auswärtige Maler

Feibusch, Frankfurt a.M.  
Peiffer-Watenphul, Essen  
Radziwill, Dangast  
Seiffert-Wattenberg, Hannover

d. Auswärtige Bildhauer

Grael, Frankfurt a.M.  
Kogan, Moissej, Paris  
Sopher, Düsseldorf  
Terkatz, Monnef a/Rh.

Herbstausstellung 1932

Gäste

a. Berliner Maler

Charlotte Berend-Corinth  
Büttner (Franck sucht aus)  
Degner  
Dressler  
G. Gross  
Hasler  
Kaus  
Cesar Klein  
Kohlhoff  
Krauskopf  
Neumann  
Ringelstet  
Rohricht  
Rössner  
Strübe  
Waske  
Zeller

c. Berliner Bildhauer

Breker  
de Fiori  
Gerbe  
Hitzberger  
Loeder-Gerbe  
Scheurich  
Lilly Stegar  
Thorek

b. Auswärtige Maler

Adler, Düsseldorf  
Fuhr, Mannheim  
de Haer, Düsseldorf  
Hess, München  
Huber, Ernst, Wien  
Nauen, Düsseldorf  
Partikel, Königsberg  
Schrumpf, München  
Schrötter, Paris  
Troendle, München  
Wiethechter, Barmen  
Weinhold, Calw

d. Auswärtige Bildhauer

Bleeker, München  
Fehrle, Jakob, Schwab.-Gmünd  
Scheibe, Frankfurt a.M.  
Lörcher, Alfred, Stuttgart  
Jungmann, Frau Martel, Her-  
sching a. Ammersee  
(nur Figur "Stehendes Mäd-  
chen")



Abschrift

Seebüll bei Neukirchen  
(Schleswig)

26. 8. 32

An die Preussische Akademie der Künste  
Berlin W 8  
-----

Sehr verehrter Herr Professor Franck .

Indem ich für die persönliche Aufforderung zum Ausstellen in der Akademie Ihnen danke, muss ich sogleich bitten von einer Beteiligung meinerseits abzusehen. Ich gab nie gern Bilder für Ausstellungen dieser vielfältigen Art. Aber auch finde ich es von der Akademie so herabwürdigend, dass sie sich an einem Protest gegen die Ausstellung in Oslo beteiligte, wo die anerkanntesten Künstler der jungen deutschen Kunst - dabei 15 ihrer Mitglieder - vertreten waren . Die Akademie muss in ihren Anschauungen sehr alt und verrostet sein, wenn sie glaubt gegen das Tun ihrer jungen 50 - 65 jährigen Künstlermitglieder protestieren zu müssen . Denn sie musste wissen, dass die Ausstellung nur im Einverständnis mit den Künstlern, die ihre Werke gaben, stattfinden konnte.

Es ist der Akademie vielleicht nicht angenehm von einem jüngstaufgenommenen Mitglied diese Wahrheiten zu hören. Ich auch sage sie nur künstlerisch eine Pflicht erfüllend.

Ihnen, Herr Professor, meinen Gruss

gez. Emil Nolde



Abschrift

26. 8. 32

Sehr verehrter Herr Franck,

Vielen Dank für Ihren Brief vom 22. Es ist sehr nett von Ihnen ,  
mich noch an die Ausstellung zu erinnern. Ich denke, dass ich 2 Bil-  
der werde schicken können. Es wird ja leider immer fraglicher, ob  
es überhaupt noch Sinn hat, Ausstellungen zu machen, in die soviel  
Arbeit und schliesslich auch Geld immer wieder investiert werden  
und mit welchem Ergebnis ? Freilich werde ich immer versucht, auch  
über die Tätigkeit der Akademie skeptisch zu werden. Was ist denn  
auf alle Eingaben betr. Ausstellungen im Ausland, die die Gemüter so  
erregt haben, eigentlich erfolgt? Ich verstehe auch nicht, warum die  
Künstler nicht einmal ganz energisch die Abberufung des derzeitigen  
Direktors der Nationalgalerie gefordert haben. Abgesehen davon,  
dass sich der Direktor wiederholt schwer kompromittiert hat, ist es  
kein Geheimnis, wie wenig Sympathie er bei den Künstlern noch hat  
und dieser Mann hat das Amt, uns zu bevormunden. Wenn wir uns das  
fortgesetzt gefallen lassen, sind wir selber daran schuld, wenn das  
Ansehen der Kunst immer weiter absinkt.

Ich weiss nicht, ob ich hier Ihre Zustimmung finde, doch  
glaubte ich Ihnen meine Ansicht einmal äussern zu sollen .

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

gez. S. Rottluff

# Abrechnung

über das finanzielle Ergebnis der Herbstausstellung 1932

-----

## Einnahmen

Aus Eintrittsgeldern ( 10411 Besucher )	4108,60 RM
Kataloge ( 3131 Stck.)	2348,25 "
Inserate	235,-- "
Ausstellungspapiere	172,50 "
Saalaufnahmen durch Pressephotographen	3,50 "
Garderobe	475,35 "
Provision aus Verkäufen	2554,-- "
Provision aus dem Postkartenverkauf	29,94 "
Provision aus Bücherverkauf	30,80 "
	<u>9957,94 RM</u>

dazu kommt voraussichtlich noch die Provision für  
den Verkauf einer Plastik

105,-- "  
10062,94 RM

## Ausgaben

Löhne	760,52 RM	
Katalogherstellung einschl. fotogr.		
Aufnahmen	1576,20 "	
Drucksachen	84,50 "	
Transportkosten	225,-- "	
Versicherungsgebühr	51,-- "	
Umsatzsteuer	190,94 "	
Verschiedenes	<u>129,50 "</u>	
		<u>3017,66 RM</u>

Ueberschuss 7045,28 RM

Berlin, den 8. Dezember 1932

Datum	Dienst- zeiten von.... bis....	Ausgegeben- ne Gardro- benmarken von.Nr.... bis.....	Mitin- abzurech- nende Stück- zahl (à 0,15 RM)	Einnahmen		Empfangs- beschei- nigung der Kasse	Unter- schrift der Gar- duben- frauen	Be- mer- kun- gen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
Inbegriffen Spallung 1932								
15.10.32	11 1/4 - 5 1/2	I 1-258	258	38,70	38,70	Grüner	Arndt Danneberg Kiszió	
"	"	"	"	"	"	"	Arndt	
16. "	10 - 1 1/2	I 259-333	75	11,25			Arndt	Danneberg
	1 1/2 - 5	II 334-345	13	1,95	13,20	Grüner	Danneberg Kiszió	
17. "	10 - 1 1/2	II 2-23	72	10,80			Arndt	
	1 1/2 - 5	II 24-120	42	2,05	12,85	Grüner	Arndt	
18. "	7 1/2 - 10 1/4	II 121-247	127	19,05	19,05	Grüner	Arndt Danneberg Kiszió	
"	"	"	"	"	"	"	Arndt	
18. "	10 - 1 1/2	I 248-285	38	5,70			Danneberg Kiszió	
"	1 1/2 - 5	II 286-322	37	5,55	11,25	Grüner	Arndt	
19. " "	10 - 1 1/2	II 323-345	23	3,45			Arndt	
"	1 1/2 - 5	III 75-90	16	2,40	10,65	Grüner	Danneberg Kiszió	
20.10.	10 - 1 1/2	II 91-136	46	6,90			Arndt	
"	1 1/2 - 5	II 137-167	31	4,65	11,55	Grüner	Danneberg Kiszió	
21.10.	10 - 1 1/2	III 168-230	63	9,45			Arndt	
"	1 1/2 - 5	III 231-254	24	3,60	13,05	Grüner	Danneberg Kiszió	
22.10.	10 - 1 1/2	III 255-290	36	5,40			Arndt	
"	1 1/2 - 5	III 291-315	25	3,75	9,15	Grüner	Danneberg Kiszió	
23.10.	10 - 1 1/2	III 316-345	30	4,50			Arndt	
"	1 1/2 - 5	II 1-73	23	10,95			Danneberg Kiszió	
"	1 1/2 - 5	II 74-82	9	1,35	16,80	Grüner	Arndt	
24.10.	10 - 1 1/2	II 83-130	48	7,20			Danneberg Kiszió	
"	1 1/2 - 5	II 131-153	23	3,45	10,65	Grüner	Arndt	
25.10.	10 - 1 1/2	II 154-174	21	3,15			Danneberg Kiszió	
"	1 1/2 - 5	II 175-189	15	2,25	5,40	Grüner	Arndt	
26.10.	10 - 1 1/2	II 190-250	61	9,15			Danneberg Kiszió	
"	1 1/2 - 5	II 251-286	36	5,40	14,55	Grüner	Arndt	



Datum	Dienst- zeiten von.... bis....	Ausgege- ne Gardro- benmarken von Nr.... bis.....	Mithin abzurech- nende Stückzahl a 0,15RM	Einnahmen		Empfangs- beschei- nigung der Kasse	Unter- schrift der Gar- duben- frauen	Be- mer- kun- gen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
27.10.32	10-1 1/2	IV 287-345 I 1-2	59 2	8,85 0,30			Danneberg	
" "	1 1/2-5	I 3-15	13	1,95	11,10	Freide	Niozio	
28.10.32	10-1 1/2	I 16-50	35	5,25			Arntz	
" "	1 1/2-5	I 51-68	18	2,70	7,95	Freide	Danneberg	
29.10.32	10-1 1/2	II 69-109	41	6,15			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 110-169	60	9,00	15,15	Freide	Arntz	
30.10.32	10-1 1/2	II 170-239	70	10,50			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 240-286	47	7,05	14,55	Freide	Danneberg	
31.10.32	10-1 1/2	II 287-345 II 1-43	59 42	8,85 6,20			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 43-79	37	5,55	20,70	Freide	Danneberg	
1.11.32	10-1 1/2	II 80-111	32	4,80			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 112-122	11	1,65	0,45	Freide	Arntz	
2.11.32	10-1 1/2	II 123-154	32	4,80			Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 155-170	16	2,40	7,20	Freide	Niozio	
3.11.32	10-1 1/2	II 171-205	35	5,25			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 206-216	11	1,65	6,90	Freide	Danneberg	
4.11.32	10-1 1/2	II 217-233	17	2,55			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 234-249	16	2,40	4,95	Freide	Arntz	
5.11.32	10-1 1/2	II 250-266	17	2,55			Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 267-293	27	4,05	6,60	Freide	Arntz	
6.11.32	10-1 1/2	II 294-345 II 1-33	52 33	7,80 4,95	15,45	Freide	Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 34-51	18	2,70			Niozio	
7.11.32	10-1 1/2	II 52-84	33	4,95			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 85-96	12	1,80	6,75	Freide	Danneberg	
8.11.32	10-1 1/2	II 97-135	39	5,85			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 136-149	14	2,10	7,95	Freide	Danneberg	
" "	7 1/2-10 1/2	II 150-303	154	23,10	23,10	Freide	Danneberg	
9.11.32	10-1 1/2	II 304-329	26	3,90			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 330-343	14	2,10	6,00	Freide	Danneberg	

Datum	Dienst- zeiten von.... bis....	Ausgege- ne Gardro- benmarken von Nr.... bis.....	Mithin abzurech- nende Stückzahl (a 0,15RM)	Einnahmen		Empfangs- beschei- nigung der Kasse	Unter- schrift der Gar- duben- frauen	Be- mer- kun- gen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
10.11.32	10-1 1/2	II 344-345 II 1-14	16	2,40			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 15-21	7	1,05	3,45	Freide	Arntz	
11.11.32	10-1 1/2	II 22-31	10	1,50			Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 32-43	12	1,80	3,30	Freide	Niozio	
12.11.32	10-1 1/2	II 44-53	10	1,50			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 54-71	18	2,70	4,20	Freide	Niozio	
13.11.32	10-1 1/2	II 72-103	32	4,80			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 104-109	6	- 90	5,70	Freide	Arntz	
14.11.32	10-1 1/2	II 110-125	16	2,40			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 126-136	11	1,65	4,05	Freide	Niozio	
15.11.32	10-1 1/2	II 137-152	16	2,40			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 153-158	6	0,90	3,30	Freide	Niozio	
16.11.32	10-1 1/2	II 159-208	50	7,50			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 209-218	10	1,50	9,10	Freide	Danneberg	
17.11.32	10-5	II 219-245	27	4,05	4,05	Freide	Hackbart	
18.11.32	10-2	II 246-251	6	0,90	0,90	Freide	Danneberg	
" "	4 30-8	II 252-255	4	-	-		Niozio	
19.11.32	10-1 1/2	II 256-257	2	0,30			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 258-269	12	1,80			Danneberg	
20.11.32	10-1 1/2	II 270-296	27	4,05			Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 297-303	7	1,05	5,10	Freide	Arntz	
21.11.32	10-1 1/2	II 304-325	22	3,30			Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 326-339	14	2,10	5,40	Freide	Niozio	
22.11.32	10-1 1/2	II 340-371	32	4,80			Arntz	
" "	1 1/2-5	II 372-378	7	1,05	5,85	Freide	Danneberg	
23.11.32	10-1 1/2	II 379-408	30	4,50			Niozio	
" "	1 1/2-5	II 409-426	18	2,70	7,20	Freide	Arntz	
24.11.32	10-1 1/2	II 427-480	53	7,95			Danneberg	
" "	1 1/2-5	II 481-494	14	2,10			Niozio	

Datum	Dienst- zeiten von..... bis.....	Ausgegeben ne Gardre- benmarken von Nr..... bis.....	Mithin abzurech- nende Stückzahl (ab 0.15PM)	Einnahmen		Empfangs- beschei- nigung der Kasse	Unter- schrift der Gar- droben- frauen	Be- mer- kun- gen
				im ein- zelnen	Haupt- summe			
26. 11. 32	10 - 1 1/2	IX 295-306	12 ✓	1,85			Arntz	
" " "	1 1/2 - 5	IX 307-324	18 ✓	2,70	4,50	Freiden	Danneberg	
26. 11. 32	10 - 1 1/2	IX 325-345	47 ✓	7,05	18 -		Kiszin	
" " "	1 1/2 - 5	IX 27-99	723	10,85	17,85	Freiden	Arntz	
20. " "	7 1/2 - 10 1/2	100-280	187				Arntz, Danneberg, Kiszin	
27. 11. 32	10 - 1 1/2	IX 287-345	59 ✓	8,85			Danneberg	
" " "	1 1/2 - 5	IX 1-59	59 ✓	8,85			Kiszin	
" " "	1 1/2 - 5	IX 60-87	25 ✓	3,75	11,45	Freiden		
8. 12. 32	7 1/2 - 9 45	VI 85-289	205 ✓	30,75	30,75	Freiden	Arntz, Danneberg u. Kiszin	
16. 12. 32	7 30 - 9 45	VI 290-345	56 ✓	8,40			Arntz, Danneberg	
" " "	" " "	VI 1-56	56 ✓	8,40	16,80	Freiden	Kiszin	
16. 1. 33	7 1/2 - 9 45	57-201	145 ✓	21,75		Freiden	Arntz, Danneberg + Kiszin	



Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# Preußische Akademie der Künste

**Band:**

**I /**

**268**

**- - Ende - -**